

Hallenbad Allschwil

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ist das Allschwiler Hallenbad ab 4. Oktober 2021 wieder geöffnet. Die immer noch besonderen Öffnungszeiten gelten vorerst bis zum 17. Oktober.

Seite 23

Leben retten

Jede und jeder kann Leben retten – an den Lifesupport-Kursen der Gemeinde zeigen Profis des Samaritervereins Allschwil, wie man sich im Notfall richtig verhält.

Seite 26

Private Tagesfamilien

Wer einer Arbeit als Tageseltern oder Tagesfamilie nachgeht, ist verpflichtet, dies gegenüber der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb) zu melden.

Seite 26



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 24. September 2021 – Nr. 38



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

MHSEdV.ch
 Mussler Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Die Gemeinde lanciert einen Skulpturenpfad im Dorf

UNSCHAF SCHAF

DILL OPTIK.ch



Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Unter der Leitung von Jean-Marc Wyss hat die Fachstelle Kultur der Gemeinde Allschwil die Publikation «Kunstwerken auf der Spur – Allschwiler Skulpturenpfad» verfasst, die ab dem 23. Oktober gratis erhältlich ist. Der darin enthaltene Rundgang durch den Dorfkern führt an 19 Skulpturen (hier im Bild «Der Kämpfer» von Walter Gürtler am Mühligässli) vorbei. Foto Andrea Schäfer

Seiten 2 und 3



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

IHR HAUSTECHNIKPARTNER

Sanitär AG Peter Müller

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92 www.mueller-ht.ch

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kunst

Eine neue Publikation setzt Kunstwerke im Dorfkern in Szene

Bald ist der neue von der Gemeinde herausgegebene Skulpturenführer erhältlich. Er enthält Informationen zu 19 Skulpturen im Dorf.

Von Andrea Schäfer

«Kunstwerken auf der Spur – Allschwiler Skulpturenpfad» heisst die Publikation, herausgegeben von der Gemeinde, die ab dem 23. Oktober erhältlich ist und Wissenswertes über die im Dorfkern stehenden Skulpturen vermittelt.

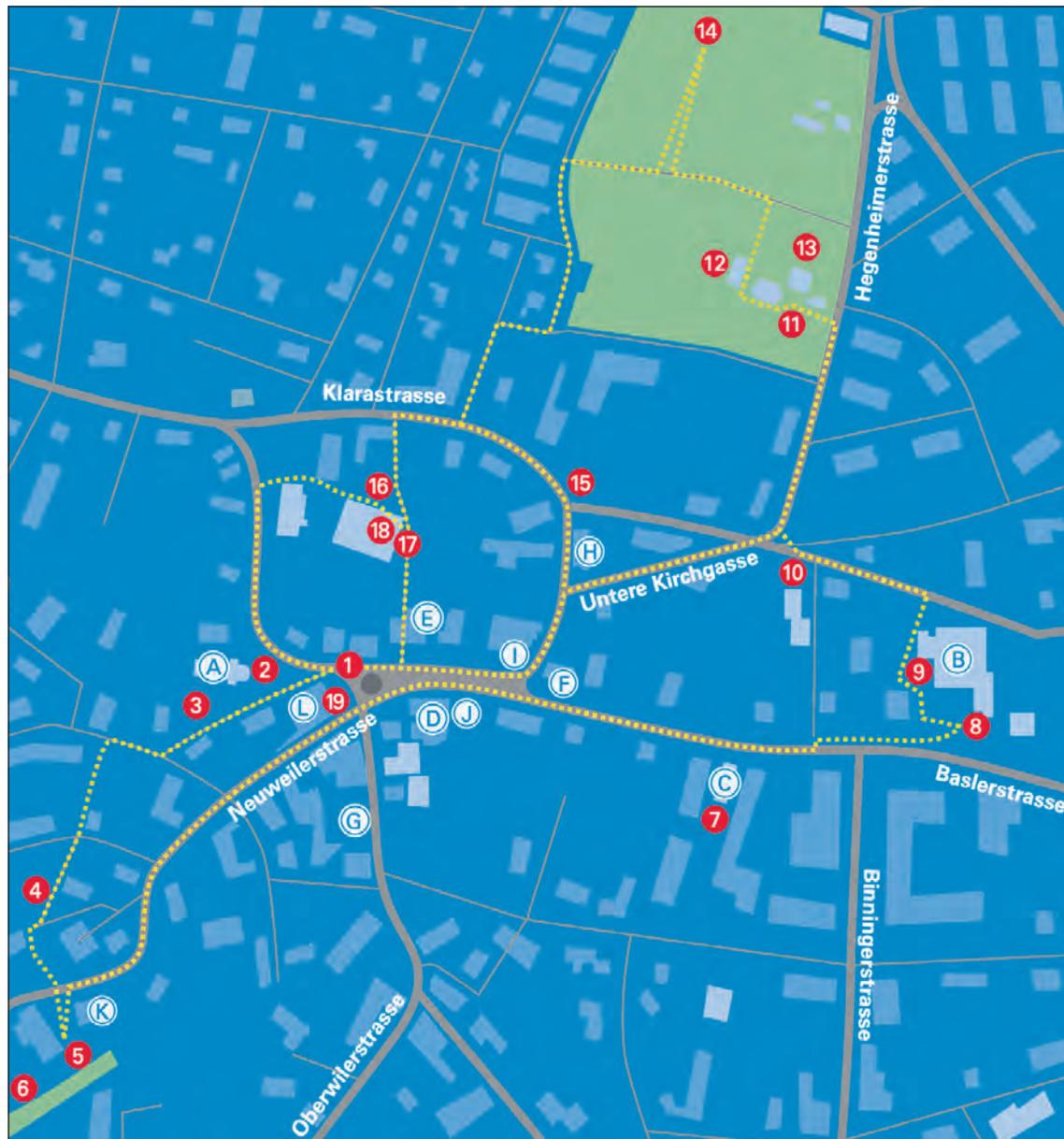
«Die Publikation richtet sich an die Allschwiler Bevölkerung, an ein kunstinteressiertes Publikum und stellt auch ein Tool für den Tagestourismus dar, wenn man den historischen Dorfkern von Allschwil einmal unter einem anderen Gesichtspunkt entdecken möchte», erklärt Jean-Marc Wyss, Leiter der Fachstelle Kultur der Gemeinde, der zusammen mit seiner Mitarbeiterin Petra Dokic das Projekt zum Skulpturenpfad leitete und die Publikation grösstenteils verfasst hat. Laut Wyss dauert der Rundgang, der an insgesamt 19 Skulpturen vorbeiführt, etwa eine Stunde.

Einweihung im Mühlehall

In den nächsten Wochen bis zur grossen Einweihungsfeier im Mühlehall am 23. Oktober werden laut Wyss an allen Skulpturen Tafelchen montiert, auf denen Interessierte via QR-Code auf die Allschwiler App gelangen können, wo einige Inhalte des Skulpturenführers abrufbar sind.

Die gedruckte Publikation umfasst gemäss Wyss eine erste Auflage von 1500 Exemplaren. «Wenn wir dann merken sollten, dass es mehr braucht, gehen wir nochmal in den Druck.» Die Büchlein sind gratis; einerseits werden sie gemäss Wyss am Einweihungsanlass verteilt, andererseits werden sie auf der Gemeindeverwaltung und bei Buch am Dorfplatz erhältlich sein.

Für den Einweihungsanlass kann man sich ab sofort anmelden – die Platzzahl ist beschränkt. Wie Wyss erklärt, wurde der Ort nicht zufällig gewählt: Hinter dem Mühlehall steht nämlich eine neue Skulptur, welche die Gemeinde aus Anlass der Einweihung des Skulpturenpfades in Auftrag gegeben hat. «Sympiesi» wurde vom Allschwiler Künstler Daniel Chiquet angefertigt.



Mit den Zahlen sind die Standorte der 19 Kunstwerke angegeben, die Buchstaben zeigen Allschwiler Cafés und Restaurants sowie das Ortsmuseum, Buch am Dorfplatz und die beiden Kirchen im Dorf. Grafik Gemeinde Allschwil

Wie Jean-Marc Wyss ausführt, sind die meisten im Buch beschriebenen Kunstwerke im Besitz der Gemeinde, es habe aber auch ein paar, die der christkatholischen und der römisch-katholischen Kirchgemeinde gehören.

Erfolg beim zweiten Anlauf

Die Werke in Szene zu setzen ist kein neues Anliegen. Die Idee eines Skulpturenpfades geht ursprünglich auf ein Postulat von 2012 zurück, das vom damaligen Einwohnererrat und heutigen Gemeinderat Andreas Bammatter (SP) eingereicht wurde. Wie Wyss erklärt, sei damals noch eine Karte mit eingezeichneten Punkten analog der Waldkarte angedacht gewesen.

Dieser Vorschlag wurde vom Einwohnererrat im Oktober 2013 knapp abgelehnt. Zum 200-Jahr-Jubiläum Allschwils bei der Eidgenossenschaft 2015 nahm Bammatter einen neuen Anlauf, indem er eine Sammelaktion lancierte, um finanzielle Unterstützung von Institutionen und Privaten zu erhalten.

Er legte ein neues Postulat vor, worin er finanzielle Mittel von Seiten der Bürgergemeinde, dem Lotteriefonds Basel-Landschaft und durch Privatpersonen in der Höhe von insgesamt 14'470 Franken zu sichern konnte. Das im Rahmen der Beantwortung des Postulats von der Fachstelle Kultur ausgearbeitete neue Projekt, das eine gehaltvollere Publikation in Buchform

vorsah, nahm der Einwohnererrat im Januar 2018 einstimmig zur Kenntnis.

Wie Wyss ausführt, dienten die 14'470 Franken als Anschubfinanzierung. Die übrigen Kosten im Umfang von 25'000 bis 30'000 Franken übernehme die Einwohnergemeinde. Damit lagen die Gesamtkosten höher als die im Januar 2018 angekündigten knapp 31'000 Franken. «Solche Publikationen bewegen sich normalerweise in einem Bereich ab 50'000 Franken», so Wyss.

«Hier in der Nordwestschweiz, wo Kunst einen grossen Stellenwert geniesst, wollten wir, dass das Projekt Hand und Fuss hat», sagt er. Bei der Umsetzung arbeitete die



Der «Hirte» des Allschwilers Peter Moilliet sitzt hinter dem Schulhaus Schönenbuchstrasse.

Fotos Andrea Schäfer

Gemeinde mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst der FHNW (Fotografien) und dem Verlag Hartmann Bopp (Satz, Lektorat, Gestaltung) zusammen.

Das 76 Seiten umfassende Büchlein, das laut Wyss in einer Vestontasche Platz hat, besteht grob aus zwei Teilen. «Das Ziel war, dass man sehr schnell in das Werk eintauchen kann», so Wyss. «Das heisst, wir haben grossformatig mit Fotos gearbeitet. Dazu gibt es jeweils einen kurzen Text, der unter anderem erklärt, wie das Kunstwerk den Weg in den historischen Ortskern von Allschwil gefunden hat.» In einem zweiten Teil folgen Biografien der Künstler, «damit auch das künstlerische Schaffen der Persönlichkeiten adäquat gewürdigt wird», sagt Wyss. Um diese Biografien zu verfassen, haben Wyss und Dokic nicht nur Fachliteratur konsultiert, sondern auch Interviews mit den Künstlern, oder, wo dies nicht mehr möglich war, mit Nachlassverwalterinnen und -verwaltern geführt. Was bereits beim Studieren des Inhaltsverzeichnis auffällt: Es handelt sich um eine reine Männerrunde – es sind keine Werke von Künstlerinnen enthalten.

Wie Wyss ausführt, stammen die meisten Kunstwerke von lokalen Künstlern. Gleich mehrfach sind Werke der Allschwiler Francis Bébox (1915–2015), Peter Moilliet (1921–2016) und Walter Gürtler (1931–2012) anzutreffen. Auch der in Allschwil aufgewachsene und inzwischen in Schönenbuch wohnhafte René Küng ist mit zwei Werken vertreten.

Einer der wenigen auswärtigen Künstler, die im Buch enthalten sind, ist der Berner Bernhard Luginbühl (1929–2011). Seine Eisenplastik «Storch» (Foto hier rechts),

welche von der IG Vereine aus dem Erlös des Dorffestes 1991 und mit Sponsorenbeiträgen gekauft wurde, ziert den Umschlag der neuen Publikation und ist auch der Startpunkt des Rundgangs.

Mehr als nur Skulpturen

Da dieser nicht nur an Kunstwerken, sondern auch an anderen Sehenswürdigkeiten vorbeiführt, gibt es Informationen dazu im Buch. Es gibt Einschübe zur Dorfkirche, Flur- und Wegkreuzen, Sundgauer Riegelhäusern, Kunst und Architektur auf dem Friedhof, dem Ortsmuseum und zu Wirtshäusern und Gastronomie. Auf der im Buch enthaltenen Karte finden die Benutzer zudem nicht nur die Standorte der Skulpturen, sondern auch der nahegelegenen Restaurants und Cafés, wo sie auf ihrem Rundgang einkehren könnten. Wie Wyss ausführt, sind auch weitere Projekte mit dem Skulpturenführer verbunden.

So baue man auf der Verwaltung nun ein Monitoring-Tool auf, das festlegt, in welchem Abstand und mit welchen Mitteln die Skulp-



Jean-Marc Wyss neben dem zur Einweihung des Skulpturenpfads von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Werk «Sympiesi» von Daniel Chiquet.



Das Werk «Grosses Steinbuch» vom Schönenbucher Künstler René Küng ist hinter dem Mühlehall zu finden.

turen im öffentlichen Raum gepflegt werden sollen. Zudem würden die Kunstwerke im Dorf dank dem Skulpturenpfad nun zum ersten Mal einheitlich angeschrieben. «Aus dem Projekt ergibt sich schon das Folgeprojekt», so Wyss. «Denn wir wollen auch alle anderen Kunstwerke mit QR-Codes anschreiben.» Gemäss Wyss gibt es

in der Gemeinde insgesamt rund 50 bis 60 Kunstwerke im öffentlichen Raum. «Ob man einen zweiten Führer macht für andere Teile Allschwils, kommt auf den Erfolg des ersten an.»

Einweihung Skulpturenpfad
Samstag, 23. Oktober, 11 Uhr, im Mühlehall. Anmeldung notwendig bis 20. Oktober an kultur@allschwil.bl.ch.

Nach wie vor erledige ich für Sie mechanische und Carrosserie-Reparaturen für alle Fahrzeuge.

Xavier Munck
Autogalerie Rosenberg
Lilienstrasse 114
4123 Allschwil • 079 320 41 67



Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg 24.95	27.42
Kalbsbraten vom Hals	kg 15.65	17.20
Beinschinken	kg 12.95	14.23
Emmental-Käse 45% MG	kg 9.95	10.93
Tomme de chèvre-Käse 22% FG	kg 21.35	23.46
Riesling Sommerberg 2016 Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl 10.79	11.86
Moulin à Vent 2015 Château Des Jacques Louis Jadot	Exportpreis 75 cl 13.46	14.79
Puech-Haut Rosé Prestige 2019	Exportpreis 75 cl 8.88	9.76
Crémant d'Alsace Les Année Folles Cave du Roi Dagobert	Exportpreis 75 cl 8.96	9.85

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzheimer
beider Basel

alzbb.ch

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschmuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

EINLADUNG

ZUR AUSSTELLUNG

SKULPTUREN + PLASTIKEN
RENÉ KÜNG + DANIEL CHIQUET

VOM 24. OKTOBER BIS 7. NOVEMBER 2021

ORT: UNTERE KIRCHGASSE 4 4123 ALLSCHWIL

VERNISSAGE: SONNTAG 24. OKTOBER 11 UHR

EINFÜHRUNG: ANDREAS CHIQUET

ÖFFNUNGSZEITEN: JEDEN DONNERSTAG + FREITAG VON 17 BIS 20 UHR



Männerriege

Unterwegs im südwestlichen Jura



Die Männerriege besichtigte ein Anwesen in Le Roselet, wo Pferde, Esel und Ponys ihren Lebensabend verbringen können.

Die Männerriege Allschwil verbrachte zwei Tage in den Freibergen im Jura.

Am vergangenen Wochenende fand die Jahresreise der Männerriege Allschwil statt. 24 Teilnehmer fuhren ab Basel mit dem Zug nach Saignelégier (JU) im Bezirk Franches-Montagnes. Die Wettervorhersage: zwei Tage Dauerregen! Petrus meinte es gut mit der Männerriege: Es gab nur zeitweise Regen, dazwi-

schen war es bedeckt und es gab sogar etwas Sonne. Nach der Ankunft im Hotel Cristal mit Vorweisen des Impfzertifikats und der ID ging es für 21 Männerriegler schon zur ersten Wanderung nach Pré-Petitjean, wo sich dann alle in der Auberge da la Gare zum Mittagessen trafen. Die Nichtwanderer fuhren mit dem Zug nach Saignelégier zurück, die Wanderer folgten zu Fuss zurück ins Hotel Cristal zum Apéro und dem gemeinsamen Nachtessen. Alle waren zufrieden: mit dem Rei-



Nach einem Jahr coronabedingter Pause genossen es die Teilnehmer, wieder einmal zusammensitzen zu können.

Fotos Ernst Gronmaier

seziel, dem nicht allzu schlechten Wetter und der guten Stimmung.

Am zweiten Tag musste das Programm wegen Regen angepasst werden. Das Ziel war Le Roselet bei le Breuleux in den Freibergen. Auf einer kleinen Anhöhe gelegen, ist Le Roselet ein Altersheim für Pferde, Ponys und Esel, die dort einen sorgenfreien Pferdeabend geniessen können. Gegründet wurde es 1958 von Hans Schwarz. Nach dem Mittagessen regnete es stark, sodass die Wanderer die Kurzstrecke nach Emibois und dort

den Zug nach Saignelégier nahmen. Fazit: ein sehr gutes Hotel, kleine wetterbedingte Anpassungen, eine schöne, ruhige Gegend, geeignet für erholsame Tage und vor allem überall nette, hilfsbereite Menschen. Einen ganz grossen Dank an den Organisator Kurt Bürki, an alle Sponsoren und an die immer gut gelaunten Männerriegler. Nach einem Coronajahr ohne Herbstausflug haben wir diese zwei Tage sehr geniessen.

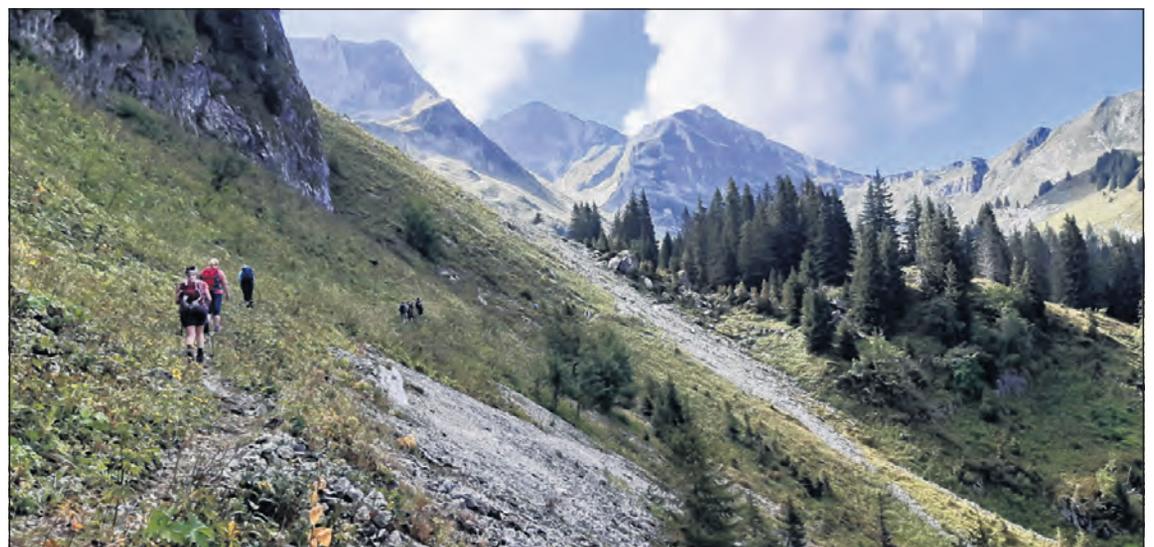
Ernst Gronmaier,
Männerriege Allschwil

Wanderverein

Unterwegs in der Urlandschaft Breccaschlund

Die Wanderung des Wandervereins Allschwil vom 12. September führte elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem sonnigen Spätsommertag durch eine wunderschöne Voralpenlandschaft am freiburgischen Schwarzsee.

Von der Bushaltestelle Schwarzsee/Gypsera ging es mit der Sesselbahn hoch zur Bergstation Riggisalp. Von dort startete der Wanderweg durch grüne Alpwiesen Richtung Unterer Euschels und weiter auf einem Höhenweg zum Stierenberg. Unterwegs konnte man einen eindrucklichen Blick hinunter auf den Schwarzsee geniessen. Der schmale Höhenweg ab Rippetli verlangte gute Trittsicherheit und führte mitten hinein in das Hochtal Breccaschlund. Erst prägten dichte Tannen den Eingang ins Tal und es mischten sich immer wieder Bergahorne dazwischen, die so charakteristisch für das Alpental sind. Vom gemütlichen Picknickplatz war die Aussicht in den Breccaschlund einzigartig. Nach der Verzweigung Combi führte ein



Der Wanderverein Allschwil genoss vorletzten Sonntag bei sonnigem Spätsommerwetter die Ausblicke über die Voralpenlandschaft am freiburgischen Schwarzsee.

Foto Deliah Suter

Fahrtweg abwärts an diversen Alpküchen (mit Verpflegung) vorbei bis Steinige Rippa. Der nun etwas steilere Abstieg über einen Fusspfad führte die Gruppe weiter hinunter

zur Alp Hubel Rippa, wo eine leckere Meringue mit Doppelrahm geniessen wurde, und das wiederum mit schönem Blick auf den Schwarzsee. Der letzte Wanderabschnitt

führte hinab durch den Wald zum Schwarzsee hinunter und zur Bushaltestelle Schwarzsee/Gypsera.

Corinne Morellini
für den Wanderverein Allschwil



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Hundeerfahrene Person gesucht, die in Allschwil gelegentlich unsere Hunde ausführt (gegen Entgelt).
Telefon 061 481 03 69

In **ALLSCHWIL Hegenheimermattweg 16**, verkaufen wir eine gepflegte, **altersgerechte 4½-ZIMMER-WOHNUNG** 1. OG, WF 120 m², 15.2 m² Balkon, 2 Bäder, Lift, sonnige Lage, Fitnessraum und allgemeiner Hobbyraum, Baujahr 2007. Im Baurecht.
VP CHF 990'000.-
Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen zu.
Top Immobilien AG 061 303 86 86
info@top-immo.ch www.top-immo.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Elektro **Mofa**
MOBILEC
30 km/h, Fr. 2650.-
TOMOS
Mofa 30 km/h
m. Anhänger u.
EL. Start Fr. 1250.-
Tel. 061 312 48 76

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



Blumenzwiebeln:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 25. Oktober 2021
Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)
Ort: Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Voranschlag 2022
 - 3.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2022
 - 3.2. Genehmigung des Voranschlages 2022
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
 - 4.2. Vergabepaxis
 - 4.3. Stand Vermietung
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 29. März 2021

Gestützt auf §4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 29. März 2021 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben). An der Versammlung gilt Maskenpflicht. Der «Obeschoppe» muss leider ein weiteres Mal entfallen, dafür überraschen wir Sie mit einem «Fräss-Güggli».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle
www.bg-allschwil.ch



Ich bin umsorgt und sicher daheim.

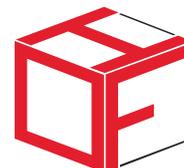
Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt} **Impulsprogramm** und melden sich für eine **erneuerbar** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Mauern
Gerüstbau
Plattenlegen



Gipsen
Isolieren
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovationen.ch

Parteien

26. September:
Ja, Ja und Ja

Das sind die Parolen der SP Allschwil für den 26. September. Das kann sich nun jede und jeder merken. Jeder, der nicht mal so 3,3 Millionen Spielgeld zum Spekulieren hat. Und jeder, dem die persönliche Freiheit aller Menschen bezüglich der Ehe nicht egal ist. Und auch alle, die in Zukunft nicht in der einzigen weissen Zone der Nordwestschweiz leben wollen. Nochmals kurz die Gründe für die drei Ja:

Ja zur 99-Prozent-Initiative. Weil das reichste Prozent der Einwohnerschaft in der Schweiz bereits heute schon 43 Prozent der gesamten Vermögen besitzt. Tendenz steigend. Die Initiative möchte ein Stück mehr Gerechtigkeit und Fairness bei der Verteilung der Vermögen. Mit dem zu erwartenden Gewinn der Bundeskasse kann eine Umverteilung hin zu den ärmeren Schichten unserer Gesellschaft getätigt werden.

Ja zur Ehe für alle. Weil es endlich Zeit ist, dass niemand wegen seiner sexuellen Orientierung von der Ehe ausgeschlossen werden darf. Ausser in einigen osteuropäischen Staaten ist das eigentlich bereits der Normalzustand in Europa.

Und Ja zur kommunalen Parkraumbewirtschaftung. Weil die Parkplatzsituation in der Ebene von Allschwil durch die Blauen Zonen in den angrenzenden Gemeinden immer mehr unter Druck kommt. Das Referendumskomitee macht vor allem sehr einfache Par-

tikularinteressen zum Thema. Nach deren Auffassung muss eine wohlhabende Person in privilegierter Wohnlage keine 50 Franken für eine Parkkarte ausgeben, nur weil es doch eher nicht so oft vorkommt, dass sie die Karte vor dem eigenen Haus braucht (aber dafür sonst in ganz Allschwil). Die letzte Abstimmung scheiterte mitunter auch daran, dass nicht die ganze Gemeinde davon betroffen war. Das ist nun anders. Ein Ja ist auch ein Akt der Solidarität mit der betroffenen Einwohnerschaft.

Vorstand der SP Allschwil

Hilfe für
Kuba

Dass man mit Sport nicht nur etwas für die eigene Fitness tut, sondern auch Gutes für andere Menschen bewirken kann, zeigt der üblicherweise alle zwei Jahre von CVJM/CVJF Basel organisierte Domino-Sponsorenlauf. Nebst dem vorgegebenen Hauptprojekt konnten die Teilnehmenden auch Gelder für Nebenprojekte sammeln. Das Landratsteam der EVP Baselland und ihr langjähriger Kassier haben dank viel Körpereinsatz und Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Sponsorinnen nach zweistündigem Rundendrehen je über 2780 Franken für die Basisarbeit unserer Partei und Hungernotleidende in Kuba gesammelt. Es ist überwältigend zu erleben, wie viele kleine Beiträge gemeinsam etwas Grossartiges leisten können. Dank dem Dominolauf wird das Hilfswerk Vision Ost nun über 75'000 Franken hauptsächlich dafür ver-

wenden, bei kubanischen Bauernhöfen die Lebensmittelproduktion auszubauen und damit bedürftige Kinder, Kranke, Senioren und alleinerziehende Mütter zu unterstützen.

So gesehen ist verständlich, warum unser Team nach zwei Stunden Rundendrehen mehr als nur ein müdes Lächeln übrig hatte und voller Freude jubelte. Auch den am nächsten Tag folgenden Muskelkater haben sie dem Vernehmen nach gerne in Kauf genommen. Allen, die zu den tollen Ergebnissen für das Kuba-Projekt sowie für die Basisarbeit beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt!

Werner Hotz, Landrat EVP

Nein zur trügerischen
99-Prozent-Initiative

Die Initiative der Jungsozialisten soll zwar gemäss den Ausführungen der Initianten nur das oberste Prozent der Bevölkerung betreffen und den restlichen 99 Prozent zugutekommen. Bei genauerem Hinsehen wird aber klar, dass bei einer Annahme deutlich mehr Personen davon betroffen wären als von der Juso behauptet.

Unter Kapitaleinkommen fielen nämlich nicht nur Einkünfte aus Aktiengewinnen, es wären zum Beispiel auch Gründer und Inhaber von KMU betroffen, die mit ihrem selbst ersparten Kapital ein Start-Up gründen und daraus Gewinne erzielen. Sollte die Initiative angenommen werden, entfällt der Anreiz, das finanzielle Risiko einer Unternehmensgründung einzuge-

hen. Damit bringt sich der Standort Schweiz selbst nicht nur um zukunftssträchtige Innovationen, sondern auch um wichtige und oftmals gut bezahlte Arbeitsplätze (und damit wiederum um Steuereinnahmen, was dem Ziel der Initiative ironischerweise zuwiderläuft).

Zudem ist auch nicht ersichtlich, weshalb Kapital- und Lohn-einkommen unterschiedlich besteuert werden sollen. Dies vor allem unter dem Blickwinkel, dass Kapital bereits durch die Vermögenssteuer besteuert wird – womit schon heute eine Steuer auf Geld anfällt, das bereits einmal als Lohn-einkommen versteuert wurde. Wenn nun eine weitere Abgabe die Steuerlast erhöht, gefährdet das die Standortattraktivität der Schweiz und führt im schlimmsten Fall dazu, dass Vermögen durch Wohnortwechsel komplett aus der Schweiz abgezogen werden. Wir würden damit die besten Steuerzahler verlieren, was wiederum insbesondere denjenigen schadet, welche die Initiative zu unterstützen versucht. Sie wird zum Boomerang und führt letztlich zu einer Lose-Lose-Situation. Sollten Sie noch nicht abgestimmt haben, empfehlen wir Ihnen daher an diesem Wochenende ein Nein zur trügerischen 99-Prozent-Initiative.

Vorstand FDP

Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugg denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuone, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch.

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechs-

lungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Singkreis Schönenbuch. Konzert «Swinging Summertime» am Freitag, 24. September, um 20 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Allschwil. Adventskonzert am Sonntag, 12. Dezember, um 17 Uhr in der Dorfkirche, 4124 Schönenbuch. Singkreis Schönenbuch Elsbeth Hostettler, e.w.hostettler@bluewin.ch, Telefon 061 481 76 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Anzeige

GESUNDHEITSFORUM

Stress und Burnout: Problematik, Prävention

Dr. med. Markus Schlemmer, Chefarzt Psychiatrie/Psychosomatik und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Entspannende Atemübungen
zeigt Kirstin Kaiser, Therapeutische Sprachgestalterin.

Donnerstag, 7.10.2021, 19 Uhr, Pfeffingerhof,
Saal im Dachgeschoss, Stollenrain 11, Arlesheim

Anmeldung erforderlich: www.100.klinik-arlesheim.ch

Die Maskentragpflicht gilt auch für Personen mit Attest.



Klinik Arlesheim

... weil Gesundheit mehr bedeutet.



CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



mit Krankenkassen-Anerkennung (AG, BL, BS, SO)
für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Alltagsbegleitung und Betreuung
- Pflege / Haushalt / Nachtwache
- Entlastung pflegender Angehöriger

Sprechen Sie mit uns. Wir finden eine bedürfnisgerechte Lösung für Sie.
Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**
übernimmt
zuverlässig alle
Gartenarbeiten
inkl. Rasenpflege.
079 665 39 51
N. Salzillo

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die Inserate

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

reinhardt



EIN NACHHALTIGES KOCHBUCH

Alessandra Willingsdorfer
Saisonal & Regional
52 Meatless Monday-Rezepte
118 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2501-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Leserbriefe

Toller Einblick in die Arbeit des Werkhofs

Wie im letzten Allschwiler Wochenblatt berichtet, hatte der Werkhof Allschwil unter dem Motto #mirsinallschwil zum Tag der offenen Tür eingeladen. Dabei haben neben vielen Mitarbeitenden der Verwaltung zahlreiche Gäste und mehrere Gemeinderäte einen vertieften Einblick in das tägliche Wirken an zahlreichen Posten live miterleben dürfen. Es wurden verschiedenste Gerätschaften, Fahrzeuge, Objekte von den Mitarbeitenden vorgestellt oder gar zum Begehen eingeladen. Es war ein perfekt organisierter Anlass, welcher den Besucherinnen und Besuchern grosse Freude bereitete. Deshalb ist es mir ein Anliegen, im Namen meiner Kollegin und Kollegen für den gelungenen Tag herzlich zu danken.

Silvia Stucki,
Gemeinderätin SP

Schauen wir nach Basel

Am kommenden Sonntag stimmen wir darüber ab, ob alle Quartierstrassen in Allschwil mit «Blaue Zone» ausgestattet werden sollen. Wer tagsüber mehr als 60 Minuten parkieren will, benötigt dann eine Parkkarte. Wir vom Referendatskomitee wehren uns gegen diesen Beschluss des Einwohnerrates und verlangen mit einem Nein eine Rückweisung mit dem Auftrag, ein bedarfsgerechtes Parkraumkonzept vorzulegen.

Bei einem Ja zur flächendeckenden Blauen Zone, wird das unausgearbeitete Reglement unanfechtbar umgesetzt. Es liegt auf der Hand, dass nachträgliche Korrekturen und Anpassungen von den Behörden unkontrolliert eingeführt werden, denn die Parkgebühren decken bei Weitem nicht den Aufwand für die Kontrollen der 170 (!) Quartierstrassen und die Bürokratie für die Bewirtschaftung der Parkkarten und Parkbussen.

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Schauen wir nach Basel: Kostete im Jahr 2013 eine Parkkarte noch 120 Franken, so sind es wenige Jahre später bereits 284 Franken. Weitere Preiserhöhungen bis zu einer erneuten Verdoppelung der Gebühren auf über 500 Franken sind bereits in Aussicht gestellt. Die «Startgebühr» von 50 Franken in Allschwil sind reine Augenwischerei. Künftig werden die Parkgebühren auch bei uns angehoben, denn eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung kostet viel Geld! Darum Nein zu Blaue Zone in allen Quartierstrassen!

Felix Keller,
Landrat CVP

Überraschen Sie Ihre Gäste

Stellen Sie sich vor, Sie wären der Unternehmer des Restaurants Ambiente in Allschwil und müssen es wegen Corona viele Monate schliessen. Wie freuen Sie sich, wenn Sie endlich wieder loslegen können. Doch weshalb sollten Sie öffnen? Sie renovieren erst einige Monate die Küche. Die Gäste werden dies schätzen, wenn sie im Sommer nicht bei der Hitze auf der Terrasse den Abend verbringen müssen. So, nun eröffnen Sie Ihr Lokal, nicht gleich zu 100 Prozent, sondern erst mal bis 19 Uhr, damit die Gäste Zeit zum Essen haben und nicht zu spät nach Hause kommen. Dumm nur für Sie als Unternehmer, denn Sie haben nun ein Lokal mit einer neuen Küche, grossen Terrasse, einem tollen Team, aber keiner kommt. Da fragen Sie sich, was läuft da falsch? Wo bleiben meine Gäste? Wie bekomme ich wieder mehr Gäste, Umsatz und ein zufriedenes Team? Vielleicht öffnen Sie den Zugang zur Terrasse, damit Ihre Gäste wieder direkt den Weg zu Ihnen finden (gemäss den BAG-Regeln), oder lassen Sie bis 22 Uhr offen, damit Ihre Gäste den Abend nach der Arbeit geniessen können? So sollte es wieder aufwärts gehen und Ihre Gäste sind wieder in Ihrem Restaurant, mit dem schönen Ambiente und dem tollen Team. Sie sind der Unternehmer. Überraschen Sie Ihre Gäste. Viel Erfolg!

René Hunziker,
Allschwil

Der nächste Angriff droht

Das nächste Steuergeschenk für die Reichsten unter uns ist in Planung. Die Stempelsteuer soll ersatzlos gestrichen werden. Die Stempelsteuer ist eine Abgabe auf Emissionshandel von Teilhabungsrechten auf Aktien und weitere Wertpapiere

oder die Erhöhung des Nennwertes derselben. Sie beträgt 1 Prozent auf die Gegenleistung der Teilhabungsrechte. Davon ausgenommen sind Obligationen und Geldmarktpapiere oder Kapitalerhöhungen im Falle von offenen Sanierungen und Unternehmensfusionen. Das Ganze mit einem Freibetrag von 1 Million Franken. Eine Grossfirma, die ihr Aktienkapital von 1,5 auf 2 Millionen erhöht, bezahlt auf 500'000 Franken 1 Prozent Steuern. Also 5000 Franken. Ein KMU, das sein Aktienkapital von 100'000 auf 200'000 Franken erhöht, bezahlt keine Steuer.

Ebenfalls zur Stempelsteuer gehört die Umsatzabgabe. Hier wird der Handel mit den Wertschriften besteuert. Dieser beträgt 0,1 Prozent auf inländische und 0,3 Prozent auf ausländische Wertschriften. Bei einem Aktienkauf von 1 Million Franken werden also 1500 beziehungsweise 3000 Franken an Steuern erhoben. Die Abschaffung der Stempelsteuer bedeutet jährlich 250 Millionen Franken Steuerverlust für den Bund. Und der Bund sind wir alle. Bis am 7. Oktober läuft noch die Sammelfrist für das Referendum gegen diesen Parlamentsentscheid. stempelsteuer-bschiss.ch/ Unterschriften auch Sie jetzt.

Niklaus Morat,
Einwohnerrat SP

Licht bringen, Sinn stiften und Mut machen

«Eine Wahrheit kann erst wirken, wenn der Empfänger für sie reif ist» (Christian Morgenstern, 1871–1914). Der Zustand unserer Welt ist ein Spiegel für uns selbst. Viele Umwelt- und Sozialprobleme unserer Zeit sind der Ausdruck einer emotionalen, ethischen und spirituellen Krise der Menschen. Egoismus und Gleichgültigkeit sowie eine mehrheitlich tiefgreifende Angst vor Veränderung hindern uns seit Jahrzehnten an einer echten Kehrtwende. Wir möchten alles im Aussen lösen: über Technologie, mit neuen Gesetzen und mit immer noch mehr Geld. Was wir aber als zukunftsfähige Gesellschaft grundlegend brauchen, ist eine Bewusstseinsänderung: Die Gesellschaft und der Wandel, das sind wir!

Schlechtes bekämpfen scheint mir aussichtslos und perspektivenlos. Aber auch Gutes erkämpfen wollen, kann Krieg bedeuten: mit oder ohne Waffen. Für ein freiheitsliebendes und friedvolles Leben braucht es Selbstvertrauen und innere Stärke: innen wachsen – aussen wirken.

Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne

Kolumne

Zug um Zug

In jungen Jahren arbeitete ich kurz als Bahnstewardess. Der Lohn war bescheiden, die Arbeit anstrengend, dafür hatte ich interessante und amüsante Begegnungen mit vielen Menschen aus der ganzen Welt.



Von
Doris Blaser

Ich zog einen klobigen, mit Esswaren bestückten Metallkarren durch die Züge, kreuz und quer durch die Schweiz und pries lauthals meine Waren an. Der Übergang von einem Waggon in den nächsten war der anstrengendste Teil meiner Arbeit. Dank einer herausziehbaren Stange und der dadurch erhöhten Hebelwirkung war aber auch dies gut zu bewerkstelligen.

Kaffee oder Tee kosteten damals 1.70 Franken, die labbrigen Schinken-, Käse- und Salamisandwiches 2.40 Franken. Weiter hatte ich Snacks, Süssgetränke und diverse Alkoholika geladen. Insbesondere letztere waren sehr begehrt, wenn sich im Zug Soldaten auf Heimurlaub befanden. Ihr Alkoholkonsum war beachtlich, ebenso das daraus resultierende Gegröle gespickt mit dummen Sprüchen. Bei guten Geschäften musste ich während der Fahrt Nachschub holen. In einem grobmaschigen Netz trug ich jeweils die leeren Flaschen in den Gepäckwagen und ersetzte sie durch die vollen, die ich dann wieder zurückschleppte. Damals gab es noch keine PET-Flaschen, nur solche aus Glas. Aber ich war jung und kräftig.

Eines Tages, kurz vor Spiez, fragte mich ein indischer Passagier, ob der Tee heiss sei. Dies bejahte ich und bereitete ihm einen Becher zu. Als ich ihn ihm überreichte, machte der Zug einen unerwarteten Ruck und ich goss ihm den Tee über die Hose. Spontan stiess ich ein «Is your tea hot enough?» hervor und erschrak sogleich über meine Frechheit. Zum Glück hatte der Mann Humor und schon bald lachten wir beide herzlich. Selbstverständlich erhielt er einen neuen Tee, den ich ihm dann, ohne ihn zu verbrühen, servierte. Alles in allem war es eine schöne Zeit, an die ich mich gerne erinnere.

Wir nehmen Abschied von unserem «Herr Vatter», «Pappää», «Opi»
und «Mopi»

Leo Minder

18. August 1931 – 14. September 2021

Leo hat seine Augen für immer geschlossen und sich auf seine
letzte Reise in einem seiner geliebten Autos begeben.



Im stillen Gedenken:
Rosmarie
Daniel und Regina
Eveline und Andy
Jacky und Alex
Rahel und Pascal
Aurelio und Thiago

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet
im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in
Allschwil statt.



K. Schweizer AG

Hagmattstrasse 11, 4123 Allschwil
+41 61 699 37 37, www.ksag.ch

K. Schweizer



Ihr Elektro-Partner vor Ort

24h-Service neu direkt aus Allschwil



360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Der Vorstand informiert

Podiumsdiskussion «Masterplan Binnigerstrasse»: Leider mussten wir den am 14. September geplanten Anlass absagen. Die Kurzfristigkeit bezüglich Umsetzung der vom Bundesrat per 13. September erlassenen neuesten Auflage zur Zertifikationspflicht hat es leider verunmöglicht, in der kurzen verbleibenden Zeit die Auflagen gesetzeskonform umzusetzen.

Covid-19 Impfung: Die Corona-Fallzahlen in der Schweiz steigen und steigen. Seit Anfang Juli steigt der 7-Tage-Schnitt kontinuierlich. Die Impfquote in der Schweiz mit knapp 53% ist nach wie vor zu tief, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Zum Vergleich Dänemark, Stand 11.09.2021: 74% - und Dänemark erklärt die Corona-Pandemie für beendet!

«Eine bestimmte Minderheit von Leuten, unterstützt von einer bestimmten Minderheit von Politikern, hindert das gesamte Land daran, die Pandemie zu besiegen.» US Präsident Joe Biden 10. September 2021 – Leider ist das in der Schweiz nicht anders!

Helfen Sie mit! Nur wer sich jetzt impft, hilft sich selbst und anderen. Und trägt vor allem auch zu einer gewissen Normalisierung bei und unterstützt die immer noch unter der Pandemie und den Einschränkungen leidenden Wirtschaftszweigen und Branchen!

Berufsbildung – Gemeinsam zum Erfolg: (Teilw. Auszug aus Standpunkt 10.08.2018): Tausende Jugendliche begannen in den letzten Wochen ihre Berufsausbildung und sind quasi zum ersten Mal mit dem Ernst des Lebens konfrontiert worden. Was sie in den kommenden Monaten und Jahren lernen werden, ist bemerkenswert: «So manch junge Menschen in der Schweiz mit einer abgeschlossenen Lehre können mehr als Bachelors in anderen Ländern» (Gerhard Schwarz). Der ehemalige stellvertretende NZZ-Chefredaktor und spätere Direktor der liberalen Denkfabrik Avenir Suisse lag und liegt mit diesem Statement goldrichtig.

Die Überlegenheit des dualen Bildungssystems ist offensichtlich. Eine Gesellschaft kann nicht nur aus lauter Theoretikern bestehen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer wissen am besten, welche Fähigkeiten ihre Mitarbeitenden in Zukunft mitbringen müssen. Entsprechend wird ausgebildet. Und entsprechend werden an den Berufsschulen und den überbe-

trieblichen Kursen die Lehrinhalte überprüft, angepasst und immer wieder modernisiert.

Der Erfolg hat viele Väter (und Mütter, gilt es hinzuzufügen). Da sind auf der einen Seite die Ausbildungsbetriebe, welche den Jugendlichen eine Stelle anbieten (und damit gleich selbst für den so dringend benötigten Fachkräftenachwuchs besorgt sind). Da sind die Ausbildungsverantwortlichen in den Betrieben, welche die verantwortungsvolle Aufgabe oftmals mit viel Herzblut erfüllen. Nicht zu vergessen sind auf der anderen Seite aber auch die Berufsschulen und die Berufs- und Branchenverbände, welche ihren Teil zum Erfolgsmodell duale Bildung beitragen. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz zugunsten der Jugendlichen.

Berufsshow 2021: Die nächste Berufsschau – organisiert durch die Wirtschaftskammer Baselland in Partnerschaft mit dem Kanton Basellandschaft - findet vom 27. bis 31. Oktober 2021 in der Sporthalle Frenkenbündten in Liestal statt. Die Aussteller freuen sich, dich und deine Eltern an der diesjährigen Berufsschau zu begrüßen. Besuche die Webseite www.berufsschau.ch für nähere Informationen.

KMU Lehrbetriebsverbund AG: Trotz der Corona-Krise ist es ein zentrales Anliegen, den Jugendlichen von heute Perspektiven für morgen zu geben sowie weiterhin gut ausgebildete Nachwuchskräfte für unsere KMU zu rekrutieren. Als Berufsbildungs-Spezialisten können wir etablierte Lehrbetriebe oder solche, die sich erst auf dem Weg dorthin befinden, ideal mit unseren vielseitigen Dienstleistungen unterstützen. Unsere Stärken liegen in der Rekrutierung und Betreuung von Lernenden in verschiedenen Berufen – mit unserer Unterstützung können sich Betriebe auf ihr Kerngeschäft, die Vermittlung der Praxis, konzentrieren, während wir uns um die administrativen Belange kümmern.

Einige Beispiele, wie wir Lehrbetriebe effektiv entlasten:

- **Rekrutierung von Lernenden**
- **Administrative Entlastung**
- **Stützkurs für Lernende im Verbund**

Die Dienstleistungen können als Modul einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden. Mehr zum KMU Lehrbetriebsverbund und den Dienstleistungen finden man auf: www.kmu-lehrbetriebsverbund.ch



Neue Mitglieder 2021: Folgende neue Mitglieder durften wir bis heute im laufenden Kalenderjahr beim KMU Allschwil Schönenbuch willkommen heissen: Pantex AG, Gellertpark 12, Basel; Der Waschkurier, Spitzwaldstrasse 4, Allschwil; Auto Aebi An- und Verkauf GmbH, Binnigerstrasse 110, Allschwil; CYBO Cars, Baslerstrasse 183, Allschwil; Swissallsecurity GmbH, Reinacherstrasse 117, Basel; Carrounder GmbH, Binnigerstrasse 117, Allschwil; Praxis Armati, Sabrina Armati, Binnigerstrasse 117, Allschwil; Dr. Ivo Corvini, Advokat, Dorfplatz 2, Allschwil; Dietze Hörcenter AG, Binnigerstrasse 7, Allschwil; Staff Consulting GmbH, Basel; K. Schweizer AG, Hagmattstrasse 11, Allschwil; isin & Partner GmbH, Baslerstrasse 364, Allschwil; Dale Carnegie/ValueDrive GmbH, Langgartenweg 11, Allschwil; Stiftung Tagesheime Allschwil, Baselmattweg 133b, Allschwil; **Anwaltskanzlei Tanner, Fabrikstrasse 2, 4123 Allschwil; Prochema Allschwil AG, Binnigerstrasse 92, 4123 Allschwil.**

Seit der letzten Ausgabe der KMU Seiten neu hinzugefügte Mitglieder sind in der Liste in fetter Schrift hervorgehoben.

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Nächster Termin: Der traditionelle Herbstanlass soll wiederum im November stattfinden. Termin und weitere Informationen werden zu gegebener Zeit den Mitgliedern kommuniziert.

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 22. Oktober 2021.

Ihre Meinung zum KMU Allschwil Schönenbuch ist uns wichtig! Wie sind Sie mit dem Vorstand und dessen Arbeit zufrieden? Ihr Feedback bitte an info@kmu-allschwil.ch.

Confimo AG

Corona-Improvisation für Stockwerkeigentumsversammlungen

Manchmal dauert es eine ganze Weile, bis man als Immobilienverwalter seine verborgenen Talente entdeckt. In unserem Fall brauchte es 18 Jahre. Als «dank» des ersten Lockdowns Zusammenkünfte mit den von uns betreuten Eigentümergemeinschaften nicht auf die gewohnte Weise stattfinden konnten, mussten wir uns fragen: «Wie funktionieren eigentlich Stockwerkeigentums-Versammlungen in Zeiten der Corona-Pandemie?»

Unsere Lösung? Noch mehr Fragen. Was machen wir jetzt? Zerbrechen wir uns den Kopf? Stecken wir Ihn in den sprichwörtlichen Sand? Oder finden wir neue Wege, experimentieren? Wir verschafften uns zunächst einen Überblick.

Unsere Stockwerkeigentümer sind teils digital versiert, doch manch einer hat nicht einmal eine E-Mail-Adresse. Das machte Video-Konferenzen nahezu undenkbar. Also blieb nur eines – statt «Face to Face» regelten wir alles per «Brief to Eigentümer». Doch der schriftliche Verkehr war keine Lösung von Dauer. Die Bundesratsbeschlüsse und ein grosszügiger Raum im Vorbau unseres Gebäudes kamen uns hier gelegen. So können wir den Eigentümern unter vier Meter hohen Decken auf einhundert Quadratmetern Fläche nun wieder in die Augen und gemeinsam nach vorne blicken – komplett Corona-konform.

Gut vorbereitet in die Zukunft

Wie es mit der Pandemie weitergeht oder welche Tücken uns im folgenden Herbst oder Winter in den Weg gestellt werden, steht immer noch in den Sternen. Deshalb stellen wir uns nun wieder Fragen: Wie hat sich unsere Arbeitsweise verändert? Was nehmen wir mit in die «Nach-Corona-Zeit»? Fallen wir in den Trott zurück, sobald es wieder erlaubt ist, oder haben wir etwas dazugelernt?

Unsere frisch geschulten Flexibilität-Skills jedenfalls sind einsatzbereit. Wir haben uns angeeignet, rasch auf unerwartete Veränderungen zu



Catherine Göppert und Remo Friedli.

reagieren und spontan Dinge umzudisponieren. Dazu gehört dann eben auch, Versammlungen kurzfristig auf schriftliche Weise durchzuführen oder für dringende Angelegenheiten ausserordentliche Zusammenkünfte zu organisieren. Eins ist sicher: Wir sind bereit, und langweilig wird es nicht.

Confimo AG

Catherine Göppert und Remo Friedli
Geschäftsleitung / Inhaber
Sandweg 52a, 4123 Allschwil
Tel. 061 279 10 10
kontakt@confimo.ch, confimo.ch



Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Klagen können Sie woanders.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natal 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82
info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch

KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothumerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Geräteaustausch vom Fachmann

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

sautter
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch

ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch



SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

PURER FAHRSPASS.
Der neue Opel Mokka



www.opel.ch

Dary
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

classic
treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**



VAAS

30 Jahre Engagement
gegen versteckte Armut

Pedro Lenz tritt am 22. Oktober bei der Jubiläumsfeier der VAAS auf.

Foto Daniel Rihs

Was 1991 – im Anschluss an die erste europäische ökumenische Versammlung in Basel: Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung – in den Allschwiler Kirchgemeinden seinen Anfang genommen hat, ist heute nicht mehr aus dem sozialen Bereich wegzudenken: Seit nunmehr 30 Jahren begleitet und unterstützt die ökumenische Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch (VAAS) Menschen in schwierigen Lebenssituationen und lindert so Not vor Ort. Ein solches Engagement ist bis heute nur möglich, dank der unzähligen Spenderinnen und Spender, sowie dem unermüdlichen Einsatz vieler Freiwilliger.

Die VAAS feiert ihr Jubiläum am Freitag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr in der Christuskirche. Das Publikum darf sich auf eine Lesung von Pedro Lenz, begleitet von Kristina Brunner am Schwyzerörgeli, freuen. Die Arbeitsgruppe blickt ausserdem auf ihre Geschichte zurück und ehrt ihre ehemaligen und aktuellen Gruppenmitglieder. Ein Büchertisch ist vorhanden und Pedro Lenz signiert. Diesen Anlass machen die drei Allschwiler Kirchen – reformiert, römisch-katholisch, christkatholisch – möglich. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang kommt vollumfänglich der Arbeit der VAAS zugute. Es gelten die aktuellen Coronaschutzmassnahmen (Zertifikatspflicht). Weitere Informationen gibt es unter www.versteckte-armut.ch. Die Mitglieder der VAAS-Gruppe freuen sich auf viele Mitfeiernde an diesem Jubiläumsabend. Alle sind herzlich willkommen.

Elke Hofheinz und
Eveline Beroud für die VAAS

Frauenverein St. Peter und Paul

Ausflug ins Schaffhauserland

Der römisch-katholische Frauenverein St. Peter und Paul genoss am Donnerstag, 16. September, nach dem letztjährigen Unterbruch einen erlebnisreichen Vereinsausflug. Treffpunkt war auf dem Dorfplatz. Pünktlich um 9.15 Uhr fuhr der Car mit 33 Teilnehmerinnen in Richtung Ostschweiz los.

Im kleinen Städtchen Laufenburg gab es den ersten Halt. In der Bäckerei Maier wurden Kaffee und Gipfeli serviert. Nach einer knappen Stunde ging es weiter dem Rhein entlang nach Wilchingen bei Hallau. Da genug Zeit vorhanden war, fuhr die Gruppe über Haupt- und Nebenstrasse und freute sich über die schöne und interessante Landschaft.

Pünktlich um 12 Uhr erreichten die Frauen ihr Ziel, den Hof Wilchinger Bergwy. Auf dem Hof der Familie Hallauer gab es einen herrlichen Ausblick über die schöne Weingegend des Blauburgunderlandes. Die Hausherrinnen verwöhnten den Frauenverein mit einem Grillplausch und ihrem eigenen Wein. Während des Essens regnete es stark. Doch kurz nach dem Dessert zeigte sich die Sonne wieder. Drei Kutschen fuhren auf den Hof,



Auf einer Kutschenfahrt erkundete der Frauenverein St. Peter und Paul die Landschaft in Wilchingen (SH).

Foto zVg

die von zwei und drei Pferden gezogen wurden. Während einer Stunde genossen die Allschwilerinnen bei herrlichem Sonnenschein die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft. Zurück auf dem Hof Bergwy erzählte Bäuerin Hallauer, wie auf ihren sechs Hektaren Rebberg die Weinstöcke bewirtschaftet und die Trauben geerntet werden. Alle Trauben werden zu Wein verarbeitet. Bei einer Weindegustation erklärte sie die Herstellung und den

Unterschied der einzelnen Weinsorten. Um halb fünf Uhr trat die Gruppe die Heimreise an und erreichten Allschwil kurz vor 19 Uhr. Dieser erlebnisreiche Tag bot Gelegenheiten für interessante Gespräche und Begegnungen. Die Teilnehmerinnen haben sich über das Zusammensein sehr gefreut. Dieser Ausflug wird ihnen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Monique Dreier, Vorstand
Frauenverein St. Peter und Paul

Frauenverein St. Theresia

Via Oristal auf die Sichertern



Der Frauenverein St. Theresia erwischte einen sonnigen Tag für seinen Ausflug.

Foto Andreas Bammatter

Letzten Freitag gut gelaunt und bei strahlendem Herbstwetter nahmen dreizehn Wanderfreudige des Frauenvereins St. Theresia die zweieinhalbstündige Wanderung von Liestal via Oristal über Nuglar auf den Sicherternhof unter die Füsse. Wanderleiterin Elisabeth Bammatter

mit Ehemann Andreas erzählten bei den Stundenhalten die eine oder andere Geschichte zum Tal, dem Dorf und sogar zum Schiessstand. Auf dem Sicherternhof wurden die Gruppe dann von weiteren sechs Mitgliedern, welche via Shuttle direkt kamen, freudig empfangen.

Nach guter kulinarischer Verpflegung gings dann via Tierpark Weiherrmätteli über Liestal wieder nach Allschwil. Ein schöner Tag bleibt in guter Erinnerung

Elisabeth und Andreas
Bammatter-Z'graggen
für den Frauenverein St. Theresia

Suppentagsprojekt

Mit vollem Magen lernt es sich besser

Am Betttag wurde das neue Projekt der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch vorgestellt. Der Reinerlös der Suppentage 2021/22 ist für das Projekt «Mit einem vollen Magen lernt es sich besser» von Cielo Azul bestimmt. Die unabhängige, politisch und konfessionell neutrale Nicht-Regierungs-Organisation mit Sitz in Basel setzt sich seit 19 Jahren für die Verbesserung der Lebensbedingungen benachteiligter Kinder ein in den ländlichen Gemeinden im Otavalo (Andenhochland von Ecuador). Cielo Azul fördert die Bildungschancen der indigenen Kinder, legt Schwerpunkte in der Gesundheitsprophylaxe und dem Gartenbau und orientiert sich am Recht auf Bildung. Mehr Informationen gibt es unter www.cieloazul.ch.

In allen elf Schulen des unterstützten Projektes gibt es grosse Schulgärten, welche die Kinder mit Hilfe einer einheimischen Agronomin bewirtschaften. Sie lernen dabei, wie man anbaut, pflegt und erntet. So wird ein grosser Teil des Mittagessens selber produziert und zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern zubereitet. An zwei Schulen wird eine neue Küche mit Holzöfen benötigt. Es muss lediglich das Material finanziert werden, da die Dorfbevölkerung die



Das Projekt der Suppentage 2021/22 versorgt Kinder im Andenhochland von Ecuador mit warmen Mahlzeiten.

Foto zVg

Arbeiten für den Bau der beiden Küchen übernehmen wird.

Mit einem Betrag von 23'000 Dollar, was circa 21'500 Franken entspricht, können während eines gesamten Schuljahres warme Mahlzeiten für 1480 Kinder an elf Schulstandorten zubereitet sowie zwei neue Schulküchen und zwei neue Holzöfen gebaut werden. Die Finanzierung erfolgt durch den

Verein Cielo Azul Basel, unterstützt durch den Beitrag der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch. Die Suppentage finden am 13. November, 11. Dezember, 15. Januar, 19. Februar und 19. März unter Auflage der aktuellen BAG-Massnahmen in Schönenbuch und Allschwil statt.

Peter Rehm und Nattaliya Thomas
für die Suppentagskommission

Katholische Kirche

Neues Angebot – der «andere» Gottesdienst

Dieser etwas «andere» Gottesdienst ist für alle Menschen gedacht, die spirituell und religiös interessiert sind und Mühe haben mit der klassischen Form eines katholischen Gottesdienstes. Mit diesem neuen Angebot will der Pastoralraum Menschen ansprechen, die Freude am Wort Gottes haben, die gerne singen und einen religiösen Impuls mit nach Hause nehmen. Die drei geplanten Gottesdienste in der etwas «andere» Art laden ein, neue Formen des Feierns kennenzulernen. Diese Gottesdienste werden immer in der Kirche St. Theresia gefeiert.

Sonntag, 3. Oktober 17.30 Uhr
Thema: Franziskus, der «Träumer».
Worte: Schwester Bonifatia Metzger.
Musik: Anna Meklin, Orgel.

Sonntag, 7. November, 17.30 Uhr
Thema: Nicht sehen können.
Worte: Daniel Fischler und Ursula Graf, Blindenseelsorgerin.
Musik: Anna Meklin, Orgel.

Sonntag, 5. Dezember, 17.30 Uhr
Thema: Meine Hoffnung und meine Freude – Taizé-Gottesdienst mit vielen Taizé-Liedern und Kerzenlicht.

Worte: Gabriele Balducci, Musik: Anna Meklin, Orgel, und Marina Tantanozi, Querflöte.

Daniel Fischler, Pfarrer
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 26. September, 10.30 h:
Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 27. September,
19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 26. September,
11 h: Eucharistiefeier (ital.).
17.30 h: Wortgottesfeier mit
Kommunion.

Mi, 29. September,
9 h: Eucharistiefeier.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 26. September, 9.15 h:

Wortgottesfeier mit Kommunion,
Mitwirkung Kantoren.

Di, 28. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Bitte beachten Sie die Zertifikats-Pflicht
und kommen Sie rechtzeitig zu den
Anlässen.

So, 26. September, 10 h: Christus-
kirche, Pfarrerin Elke Hofheinz,
Mitwirkung der Mädchenkantorei Basel,
Kirchenkaffee.

So, 3. Oktober, 10.45 h: Dorfkirche
Schönenbuch, Pfarrerin Elke Hofheinz.

Jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung,
Wochengottesdienst für Frauen (ausge-
nommen Schulferien), anschl. Kaffee
oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Zwingli unter Zwang.

Sa, 25. September, 20 Uhr, Calvinhaus,
szenische Lesung nach Gottfried
Kellers Novelle «Ursula», Ensemble
TmT, Basel & Arlesheim.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 25. September, 9–11.45 h: Reli-
gionsunterricht im Kirchgemeindehaus.

So, 27. September, 10 h: Eucharistie-
feier in der Alten Dorfkirche
15–17 h: offene Dorfkirche (mit Führung).

Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

Sa, 25. September, 10.15 h:

reformierter Gottesdienst unter
Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 24. September, 16–18 h: KCK
(Kids Club im Kino). Alle Infos bei
michael.kilchenmann@gmail.com.

So, 26. September, 10 h: Gottesdienst
mit Untj (Biblicher Unterricht für
Teens ab 7. Klasse). Alle Infos bei
heatherwren2@gmail.com.

Do, 30. September, 8.45 h:
Ladies Inspire. Alle Infos bei
bea.gland@bluewin.ch und
iris.zerweck@bluewin.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

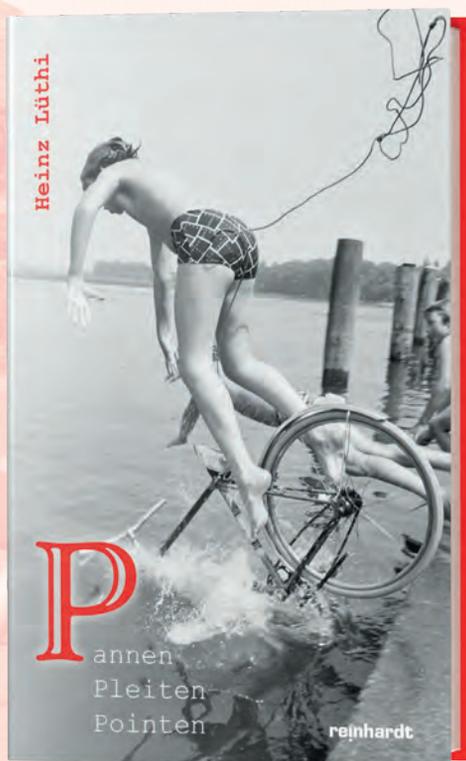
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.



LUSTIGE ANEKDOTEN EINER FREUNDSCHAFT

Heinz Lüthi
Pannen, Pleiten, Pointen
280 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2512-7
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Peter Stamm**
[1] Das Archiv der Gefühle
Roman | S. Fischer Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec**
[3] Bretonische Idylle
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Eva Menasse**
[2] Dunkelblum
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
4. **Christine Brand**
[-] Bis er gesteht
Kriminalroman | Kampa Verlag
5. **Thomas Duarte**
[-] Was der Fall ist
Roman | Lenos Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler**
[1] Machen – Eine Anleitung fürs Loslegen, Dranbleiben und zu Ende führen
Ratgeber | Kein & Aber Verlag
2. **Frank Schätzing**
[-] Was, wenn wir einfach die Welt retten?
Klimafragen | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Thomas Blubacher**
[-] Letzte Ruhe am Rheinknie
Basiliensia | Zytglogge Verlag
4. **Rüdiger Safranski**
[4] Einzelnen sein
Philosophie | Carl Hanser Verlag
5. **Tanja Grandits**
[-] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Krystian Zimerman**
[2] Ludwig van Beethoven
Complete Piano Concertos
Klassik | DGG | 3 CDs
2. **Igor Levit**
[-] On Dsch
Klassik | Sony | 3 CDs
3. **Sting**
[3] Duets
Pop | Interscope
4. **Marianne Faithfull**
[-] She Walks In Beauty
Pop | Warner
5. **John Coltrane**
[-] Another Side Of John Coltrane – Coltrane Sideman Performances
S. Rollins / M. Davis / Th. Monk u.a.
Jazz | Concord Records



Top 5 DVD

1. **Zwischenwelten**
[-] Thomas Karrer
Dokumentarfilm | Praesens Film Cineworks
2. **Wonder Woman 1984**
[1] Gal Gadot, Chris Pine
Spielfilm | Universal Pictures
3. **The Investigation**
[2] Søren Malling, Pilou Asbæk
Serie | TBA-Phonag Records
4. **Andrea Bocelli**
[-] One Night In Central Park
Konzertaufnahme | Decca
5. **Die Wilden Kerle**
[-] Sammelbox 1–5
Rufus Beck, Jonathan Beck, Sarah Kim Gries
Kinderspielfilm | Rainbow Universum Film



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Sekundarschule

Landrat bewilligt Geld für Projektierung

AWB. Bei seiner Sitzung vom 16. September segnete der Baselbieter Landrat den Betrag von 9,3 Millionen Franken für die Projektierung des Ersatzneubaus für die Sekundarschule Allschwil und die vorzeitige Bereitstellung von Schulraumprovisorien ab. Der Entscheid fiel einstimmig. Wegen der steigenden Schülerzahlen soll der Sekundarschulstandort Allschwil von heute 27 Klassen auf 36 Klassen erhöht werden. Vorgesehen ist ein neues Schulhaus auf dem Breite-Areal. Die bisherigen Schulhäuser Lettenweg (Baujahr 1958) und Breite (1969) müssen dafür abgerissen werden.

Die gesamte Sportinfrastruktur soll gemäss Landratsvorlage auf dem Letten-Areal realisiert werden, was durch die Nutzung des ehemaligen Areals der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (Tuk) möglich werde und so die 1964 in Betrieb genommene Gartenhof-Doppeltturnhalle ersetzen. Das neue Schulhaus und die Turnhallen sollen voraussichtlich 2028 bereit sein. Raumprovisorien braucht es wegen Platzmangel schon vor dem Abriss der jetzigen Schulhäuser: Einerseits eine Turnhalle – sie wurde diesen Sommer errichtet (das AWB berichtete) und ist jetzt in Betrieb – andererseits ab dem Schuljahreswechsel 2022/23 Provisorien für bis zu zwölf Klassen.

Tanzverein

Bald wird getanzt



Der Vorstand des neuen Tanzvereins: Robert Vogt, Dejan Despotovic, Tatjana Despotovic und Susan Vogt (von links).

Fotos Susan Vogt



Am 20. Oktober erfolgt der Startschuss zum neuen Allschwiler Tanzverein. Gegründet wurde er mit dem Ziel, den Virus Paartanz auch in unserer Gemeinde zu verbreiten. Tanzfreudige können jeweils einmal wöchentlich (mittwochs) unter der Leitung einer erfahrenen Tanztrainerin Grundschritte für Standard- und Lateintänze auffrischen, als Hobby auf bestehenden Schrittfolgen auf-

bauen oder Neues wie zum Beispiel den Westcoast-Swing erlernen. Es werden je nach Tanzlevel zwei Gruppen angeboten.

Willkommen sind alle, die Freude am Tanzen verspüren und das Zusammensein mit Gleichgesinnten pflegen möchten. Mehr Informationen und Anmeldung unter tanzvereinallschwil@gmx.ch.

Susan Vogt, Tanzverein Allschwil

Dorffest 2022

Holt euch einen Button

Zweifelloos hätte das Allschwiler Dorffest uns dieses Jahr den verregneten Sommer etwas versüsst. Vom heutigen Standpunkt aus betrachtet hat die Verschiebung ins Jahr 2022 aber durchaus ihr Gutes. So hält zum Beispiel die Vorfreude weiter an. Und ab sofort wird diese Vorfreude auch sichtbar. Holt auch ihr euch jetzt einen der zahlreichen Buttons zum Anstecken. Platziert diesen an eurer Jacke, eurem Rucksack oder Hut und bringt damit eure Verbundenheit mit dem Dorffest zum Ausdruck. An folgenden Stellen könnt ihr eines der begehrten Stücke mit aufgedruckten Slogans wie «zämmä», «proscht» oder «äggschn» ergattern: Café am Dorfplatz, Raiffeisenbank Allschwil, Alterszentrum am Bachgraben, Gemeindeverwaltung, Eckhouse, Buch am Dorfplatz, Milchhüsli und bei einigen Schulkindern.

Gleichzeitig laufen beim OK die Vorbereitungen weiter auf Hochtouren. Musik-Acts werden gebucht, Zeitpläne geschmiedet und Standorte zugeteilt.

Keine Mühen werden gescheut, um Allschwil drei unvergessliche Tage zu beschern. Denn genau diese hat sich unser schönes Dorf redlich verdient. Damit ihr stets auf dem Laufenden seid, empfiehlt sich ein Besuch in den sozialen Medien. Folgt jetzt den Accounts Dorffest Allschwil (Facebook) und [dorffest_allschwil](https://www.instagram.com/dorffest_allschwil) (Instagram) und erhaltet laufend aktuelle Informationen und Einblicke.

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Lasst uns diese also gemeinsam geniessen, ehe es dann endlich so weit ist. Das Dorffest findet unter dem Motto «E Härz und e Seel – Allschwil» vom 10. bis 12. Juni 2022 statt.

Florian Künzi, OK Dorffest Allschwil



Pop-up-Konzert im Baumarkt



AWB. Am 10. und 11. September kamen Kundinnen und Kunden im Baumarkt Jumbo an der Binningerstrasse in den Genuss von Konzerten beim Eingang. Im Rahmen der ZeitRäume Basel, der Biennale für neue Musik und Architektur, die vom 9. bis 19. September in Basel und Umgebung stattfand, spielten jeweils acht Posaunisten und ein Midi-Keyboarder unter der Leitung von Wanja Aloé beim Jumbo. Laut Selbstbeschreibung komponiert der Künstler Strassenmusik, die mit Erwartungshaltungen, sozialen Kontexten und Überraschungen spielt und so auf den Ort reagiert. Während der Biennale war die Gruppe an verschiedenen Orten im öffentlichen Raum anzutreffen, an denen sonst keine Musik zu erwarten ist.

Foto Samuel Bramley



GARTEN IM HERBST

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner

Jörger Zäune

Zaunfabrikation, Einfriedungen, Holz- und Metalltore, Lärmschutz- und Rundholzwände, Pergolen

Peter Jörger

Gartenstrasse 23
CH-4123 Allschwil

Telefon 061 481 58 50
Telefax 061 482 17 43

SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

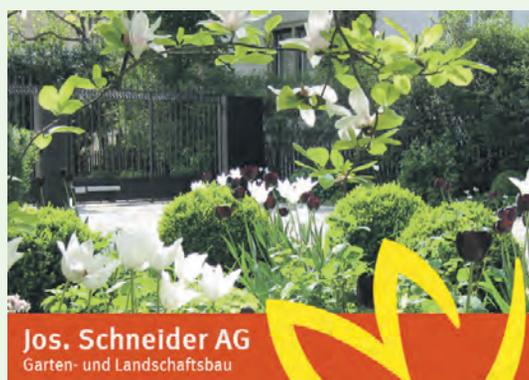
Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!



Unterhalt / Bau / Umänderungen

www.sipagaerten.ch · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil



Frühlingszeit Freizeit Gartenzeit

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061 / 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig
Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore
Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

Aktuell Herbstarbeiten

Wenn sich der Sommer dem Ende neigt, das Laub an Bäumen und Sträuchern sich verfärbt, die Tage kürzer werden und die Nächte frostiger ... Ist es Zeit für Herbstarbeiten im Garten.

Arbeiten an Rasen und Grünflächen, Verticutieren und Lauben • zweckmässiger Gehölzschnitt • Verpflanz- und Pflanzarbeiten • Düngungen • Kompost verteilen • Tulpenzwiebeln setzen • Umänderungen & Gestaltungsarbeiten im Allgemeinen ums ganze Haus und in Ihrem Grün.



Alles für Ihren Garten

Böschungssteine
Winkelplatten
Gartenplatten
Pflastersteine

Pflanztröge
Brunnen
Bänke
Tische

Silidur AG

Lachmatt 120, Pratteln

neu ab 1.11.21:

Wannenweg 6, Pratteln

Tel. 061 378 79 80 - info@silidur.ch - www.silidur.ch



VIVA pflegt Ihren Rasen



Vor der Winterruhe sollte der Rasen nochmals gut belüftet und vertikutiert werden. VIVA setzt dafür neu ein Aerifiziergerät ein. Lassen Sie nun den Garten von uns so bearbeiten, dass der Garten im Frühling wieder zu Ihrer Wohlfühloase wird. VIVA Gartenbau berät Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrem Garten.



VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
Telefax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch



Gartenbewässerung und Regenwassernutzung – O. Jeker AG

Das Wasser ist ein wertvolles Gut! Wollen Sie Ihren Garten regelmässig mit der richtigen Wassermenge bewässern?

Wir planen und realisieren automatische Bewässerungsanlagen.

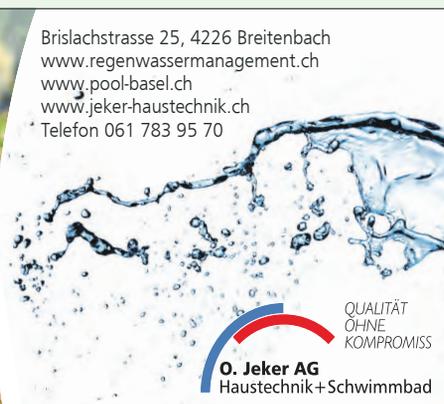
Alles Gute kommt von oben. Als Vertriebspartner für ober- und unterirdische Regenwassernutzungsanlagen bieten wir auch Komplettlösungen im Bereich Regenwassermanagement an. Mit diesen Anlagen können Sie Regenwasser sammeln und für Garten und Haus einsetzen. Wir beraten Sie gerne. *Ihre O. Jeker AG*



Regenwasser sammeln –
Trinkwasser sparen

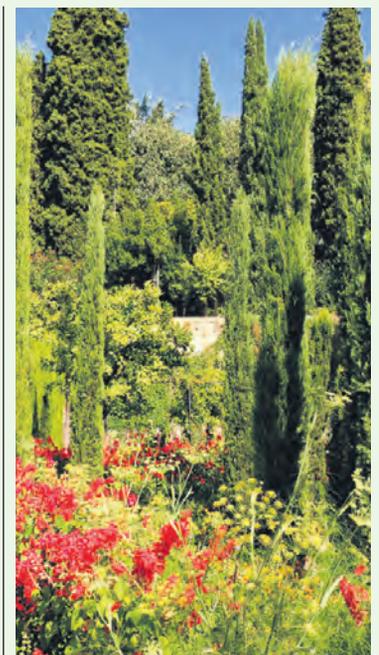


Pflanzen punktgenau
bewässern – Zeit sparen!



Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach
www.regenwassermanagement.ch
www.pool-basel.ch
www.jeker-haustechnik.ch
Telefon 061 783 95 70

QUALITÄT
OHNE
KOMPROMISS
O. Jeker AG
Haustechnik + Schwimmbad





Wenn's gut werden muss.

**Nur in
Lörrach-Haagen!**



99,-

Sunfun Bierzeltgarnitur

Tisch 220 x 50 x 77 cm, naturbraun/grün, Bank mit Rückenlehne, praktische Klappfunktion, aus nachhaltig produziertem Holz, pflegeleichte Oberfläche, extrem stabiles Gestell
26385369



375,-

**Bosch
Elektro-Leisehäcksler 'AXT 25 TC'**

2.500 W, Max. Ast-Ø 4,5 cm, leistungsstarkes Turbine-Cut-System für schnellen Materialdurchsatz, sowohl für Weich- als auch für Hartholz geeignet, abnehmbarer Trichter ermöglicht leichte Befüllung und platzsparendes Verstauen, hohe Arbeitssicherheit dank Betriebs nur bei eingesetzter Fangbox
20221465



49,-

Buschbeck Feuerschale

Ø 55 cm, Eisen, standsichere Feuerschale, ideal für Gartenfeste mit Lagerfeuer, sauberes Verbrennen von Holz, mit praktischen Griffen an den Seiten, schlichtes Design
25645680

Alle Angebote nur gültig bis 30.10.2021, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben in Euro.

BAUHAUS 79541 Lörrach-Haagen, Industriestr. 1

BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Süd
Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg

Folgen Sie uns auf:



Rollstuhl-Badminton

Ein gelungenes Turnier ohne grössere sportliche Überraschungen



Die Schweizer Meisterschaft 2021 in Allschwil: Nationale Top-Shots und Hobby-Spielerinnen und -Spieler zeigten im Van der Merwe Center, was den Reiz des Rollstuhl-Badminton ausmacht.

Fotos zVg

An der diesjährigen Schweizer Meisterschaft im Van der Merwe Center setzten sich am Ende die Favoriten durch.

Von Alan Heckel

«Es war eine gelungene Schweizer Meisterschaft (SM) an einem tollen Ort», lautete das Fazit von Christian Hamböck nach dem Event, der letztes Wochenende erstmals im Van der Merwe Center ausgetragen worden war. Hamböck hatte die SM nicht nur mit Karin Suter-Erath organisiert, sondern auch aktiv teilgenommen – sowohl im Einzel als auch an der Seite von Suter-Erath im Doppel wurde der Basler Dritter.

Aus organisatorischer Sicht freute es den OK-Mann besonders, dass alle Teilnehmenden erschienen waren und deshalb keine Anpassungen im Tableau vorgenommen werden mussten («Das ist immer mühsam ...»). So konnten alle Spiele des Zwei-Tages-Anlasses wie

geplant durchgeführt werden, erst am Sonntagnachmittag gegen 16.30 Uhr war Schluss.

Trio mit Riesenpotenzial

Keine grösseren Überraschungen gab es auf dem Feld, mit Luca Olgiati und Marc Elmer bei den Herren sowie Cynthia Matthez und Ilaria Renggli bei den Damen schafften es die Favoriten in die Finals. Die Endspiele waren die längsten Partien der ganzen SM, auch ein Indiz dafür, dass sie ziemlich eng waren. Als «sehr hochklassig, mit vielen tollen Ballwechseln» beschrieb Christian Hamböck den Herrenfinal. Nachdem Olgiati den ersten Satz mit 21:14 gewonnen hatte, drehte Elmer auf und lag im zweiten Abschnitt zu Beginn mit 7:1 vorn. Doch der Aargauer kämpfte sich zurück und gewann noch mit 22:20.

Gar über drei Sätze ging der Damen-Final, in dem sich Renggli schliesslich etwas überraschend gegen die favorisierte Olympionikin Matthez durchsetzte (19:21, 21:7, 21:15). Die Suhrerin, die übrigens an der Seite Olgiatis auch im Dop-

pel gewann, gilt als grosses Talent, von dem auch künftig noch einiges zu hören sein dürfte. «Obwohl sie erst seit eineinhalb Jahren Rollstuhl-Badminton spielt, hat sie ein enormes Flair fürs Spiel», weiss Christian Hamböck und freut sich, dass die Schweiz mit Olgiati, Elmer und Renggli ein junges Trio «mit Riesenpotenzial» hat und traut ihnen in Zukunft auf internationaler Bühne eine Menge zu.

Begeisterte Besucher

Rund 80 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen insgesamt ins Van der Merwe Center, eine ordentliche Zahl. «Wir sind halt eine Randsportart, an welcher der Grossteil des Publikums aus Freunden und Familienmitgliedern besteht», erklärt Hamböck. Neben «normalen» Besuchern waren am Sonntag auch ein paar Sponsoren in der Halle. «Die, die dabei waren, waren begeistert», so das OK-Mitglied.

Nicht-Kennern der Sportart fielen letztes Wochenende in Allschwil zudem zwei Dinge auf. Zum einen spielt im Doppel das

Geschlecht keine Rolle. «Bei so wenigen Teilnehmenden (16, die Red.) hätten wir Mühe gehabt, ein Tableau zusammenzukriegen», erklärte Karin Suter-Erath, die in Allschwil die letzten Partien ihrer Karriere absolvierte. «Eigentlich habe ich nach den Olympischen Spielen in Tokio aufgehört, aber für das SM-Doppel hatte ich mich bereits vorher angemeldet ...» Die andere «Besonderheit» ist, dass niemand ohne Punkte bleibt, obwohl teilweise internationale Spitzenspielerinnen und -spieler auf Hobby-Sportlerinnen und -Sportler treffen. «Ich weiss nicht, ob es das im Fussgänger-Badminton auch gibt, aber wir haben ein Gentlemen's Agreement, dass es kein zu Null gibt», bestätigte Christian Hamböck und nannte den Grund: «Wenn man von einem Top-Spieler zu Null «abeglo» wird und nur beim Service einen Shuttle berührt, denkt man sich doch: «Das wars, ich habe die Sportart gesehen!» Das ist aber nicht das Ziel, wir wollen, dass die Leute dem Rollstuhl-Badminton treu bleiben.»

Fussball 2. Liga regional

Harte Duelle, üble Fouls und ein später Ausgleich

Der FC Allschwil spielt beim FC Aesch 1:1 (0:0) unentschieden und verpasst den Sprung an die Tabellenspitze.

Von Alan Heckel

Auf dem Aescher Löhrenacker – mit Betonung auf «Acker» – lief bereits die 94. Minute, als die Gastgeber einen letzten Freistoss nahe bei der Cornerflagge treten durften. Fast alle Feldspieler beider Teams hatten sich im Allschwiler Sechzehner versammelt. Schliesslich landete der Ball bei Yves Meier, der per herrlichem Fallrückzieher den vielumjubelten 1:1-Ausgleich erzielte.

«Der späte Gegentreffer ist ärgerlich, aber nicht tragisch. Betrachtet man das ganze Spiel, ist das 1:1 sicher okay», bilanzierte Roderick Föll. Dass sein Team im Falle eines Sieges auf Platz 1 geklettert wäre, erwähnte der Allschwiler Trainer nicht. «Wir hätten gerne gewonnen, doch wir wollten nicht verlieren – und das haben wir geschafft.»

Verbotene Rückpässe

Die Partie begann schlecht für die Gäste, die sichtbar Mühe mit dem holprigen Untergrund hatten. Der erste Rückpass auf Marco Schmid ermöglichte den Aeschern bereits nach zehn Sekunden die erste Torchance, weil der Ball vor dem FCA-Goalie sonderbar aufgesprungen war. «Dabei hatte ich vor dem Spiel explizit Rückpässe verboten», betonte Föll.

Die Anfangsphase gehörte dem Heimteam, erst im Verlauf der ersten Halbzeit fanden die in Neongrün spielenden Blauroten besser in die Partie, wobei ihnen die ruppige Gangart des Heimteams nicht behagte. «Bei jedem Duell gaben die Aescher unseren Spielern noch einen



Keine Geschenke: Die Allschwiler Joel Schuler, Fabian Ackermann und Nicola Borer bedrängen den Aescher Milos Janicijevic.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

mit, dazu kamen ein paar üble Fouls», ärgerte sich der FCA-Trainer, der mit seinem Antipoden Aleksandar Micic deswegen auch ein Wortgefecht hatte. «Einige nennen es clever, andere unfair», sagte Föll, der gleich vier Wechsel aufgrund von Verletzungen vornehmen musste. Lediglich für Nicola Borer's Herausnahme (61.) war kein Aescher verantwortlich gewesen.

Gute Zukunftsaussichten

Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste die klar bessere Mannschaft, doch der Gegner funkte immer wieder mit taktischen Fouls dazwischen, sodass echte Chancen Mangelware waren. Die beste Allschwiler Möglichkeit für die Gäste hatte Ahmed Setti, der gleich zweimal am hervorragend reagierenden Srdjan Lazic scheiterte (65.). In der 73. Minute war aber auch der

Aescher Goalie machtlos, denn nach einem Freistoss des Heimteams lancierte Nico Lomma blitzschnell den Gegenangriff, bediente Lukas Bitter, der seinem Gegenspieler davonlief und zum 0:1 traf.

Trotz des späten Ausgleichstreffers war Roderick Föll durchaus zufrieden mit dem Gezeigten: «Das war eine super Teamleistung! Wir haben beim bisher ungeschlagenen Leader einen verdienten Zähler mitgenommen.» Besonders freute ihn, dass sein Team im Gegensatz zu den routinierten Aeschern eine Menge junger Spieler auf dem Platz hatte. «Uns gehört die Zukunft.»

Morgen Samstag, 25. September, empfangen die Blauroten den FC Dardania um 17 Uhr im Brüel. «Eine technisch und spielerisch gute Mannschaft, doch im konditionellen Bereich sollten wir ihnen überlegen sein», sagt der FCA-Trai-

ner und fordert einen Sieg. «Nur dann würden wir den Punkt aus Aesch vergolden!»

Telegramm

FC Aesch – FC Allschwil 1:1 (0:0)

Löhrenacker. – 100 Zuschauer. – Tore: 73. Bitter 0:1. 94. Meier 1:1.

Allschwil: Schmid; Lino Heitz, Schuler (46. Nüssli), Borer (61. Luca Heitz), Mbatchou; Lomma, Ackermann; Merschmigg (61. Süess), Gallacchi (46. Zirdum), Bitter; Setti (86. Gaye).

Bemerkungen: Allschwil ohne Dampha, Farinha e Silva, Handschin, Hochuli, Kasper, Mebarek, Ringle, Scheibler, Stasi und Widmer (alle verletzt, krank, abwesend oder kein Aufgebot). – Verwarnungen: 25. Schuler, 30. Tasholli, 85. Palmieri, 89. Basha, 91. Durante (alle Foul). – Gallacchi, Schuler, Borer und Setti verletzt ausgeschieden.



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2021

Allschwil verzichtet auf Durchführung des Jubilarenanlasses

Trotz gelockerter Corona-Massnahmen hat das Virus weiterhin Einfluss auf die Planung von Veranstaltungen. Die Gemeinde Allschwil verzichtet zum Schutz ihrer älteren Einwohnerinnen und Einwohner deshalb auch dieses Jahr auf die Durchführung des Jubilarenanlasses. Sobald es die Corona-Situation erlaubt, einen Anlass ohne alle zu grosse Einschränkungen durchzuführen, werden dazu nächstes Jahr auch die Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021 eingeladen.

In der aktuellen Lage ist weiterhin grosse Vorsicht und Verantwortungsbewusstsein geboten,

um das Coronavirus in Schach zu halten. Als Veranstalterin von Gemeindeanlässen ist die Gemeinde verpflichtet, die notwendigen Schutzkonzepte für die Veranstaltungen zu erstellen und umzusetzen. Dies ist für einige Veranstaltungen wie zum Beispiel den Jubilarenanlass kaum oder nur mit grossen Einschränkungen für die Besucherinnen und Besucher möglich.

Bereits im ersten Halbjahr 2021 konnte die Gemeinde einige Veranstaltungen nicht durchführen. Die zuständigen Gremien haben nun beschlossen, den Jubilarenanlass 2021 ebenfalls nicht durchzuführen. Hingegen findet der Zuzügerapéro vom 24. November

statt. Der Gemeinderat wird rechtzeitig mitteilen, ob der Dreikönigsapéro von Anfang Januar 2022 stattfinden wird.

Der Gemeinderat bedauert die Absage des Jubilarenanlasses sehr; er möchte mit seinem Entscheid aber unbedingt vermeiden, dass seine älteren Einwohnerinnen und Einwohner dem Risiko einer nie ganz auszuschliessen Ansteckung mit dem Virus ausgesetzt sind. Sobald es die Corona-Situation erlaubt, einen uneingeschränkten Anlass durchzuführen, wird der Gemeinderat dazu nächstes Jahr auch die Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021 einladen.

Gemeinderat Allschwil

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2021.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Anpassung Öffnungszeiten Hallenbad Neuallschwil ab 4. 10. 2021 – Zutritt mit Covid-Zertifikat

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Zuge der ordentlichen Revision teilt das Hallenbad-Team mit Freude mit, dass am 4. Oktober 2021 wieder geöffnet werden kann. Die hier kommunizierten, immer noch coronabedingten, besonderen Öffnungszeiten gelten vorerst vom 4. bis zum 17. Oktober. Ab dem 16. Oktober gibt es erneut ein Informationsupdate. Zum Besuch des Hallenbads ist für alle Personen ab 16 Jahren neu und bis auf Weiteres ein Covid-Zertifikat erforderlich.

Die Öffnungszeiten ab dem 4. Oktober bis und mit 17. Oktober 2021 sind wie folgt:

- Montag bis Freitag 17 bis 21 Uhr – geöffnet für Vereine
- Mittwoch 17 bis 19 Uhr – geöffnet ausschliesslich für AHV-Rentner
- Samstag und Sonntag von 8 bis 14.45 Uhr – öffentlicher Betrieb

Zutritt für Personen ab 16 Jahren nur mit gültigem Covid-Zertifikat

Gemäss dem Bundesratsentscheid vom 8. September 2021 über die Anwendung eines neuen Schutzkonzepts ist für alle Besuchenden des Hallenbads ab 16 Jahren ab sofort ein Covid-Zertifikat erforderlich. Somit ist der Zutritt über dieser Altersgrenze nur noch für geimpfte, genesene und negativ getestete Personen (3G-Prinzip) mit entsprechendem Nachweis in Form des offiziellen Zertifikats gestattet. Sämtliche Informationen zum Erwerb und zur Verwendung des Zertifikats sind auf der Webseite des Bundesamts für Gesundheit (BAG) im Detail beschrieben.

- Link zu den entsprechenden BAG-Informationen zum Covid-Zertifikat:
[www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-](http://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/covid-zertifikat.html#581413381)

epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/covid-zertifikat.html#581413381

- Kurzlink zur erleichterten manuellen Eingabe:
www.bit.ly/3hxTteD

Weiteres Update zu den Hallenbad-Öffnungszeiten ab 16. 10. 2021

Ab dem 16. Oktober 2021 gibt es auf der Gemeindefseite www.allschwil.ch ein Informationsupdate zur weiteren Entwicklung der Öffnungszeiten im Hallenbad Neuallschwil.

Das Hallenbad-Team bedankt sich für das Verständnis für die aufgrund der Pandemie nach wie vor besonderen Umstände und freut sich, bald wieder Gäste im Hallenbad begrüssen zu dürfen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt und Hallenbad Team

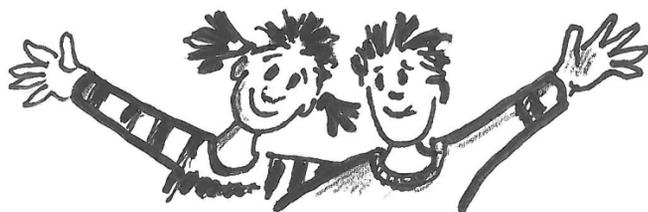
Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 27. September 2021
Montag, 18. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 15. November 2021
Montag, 29. November 2021
Montag, 13. Dezember 2021

Bestattung

Emmenegger-Völkle, Elfriede
* 31. März 1937
† 16. September 2021
von Deutschland
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 127



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

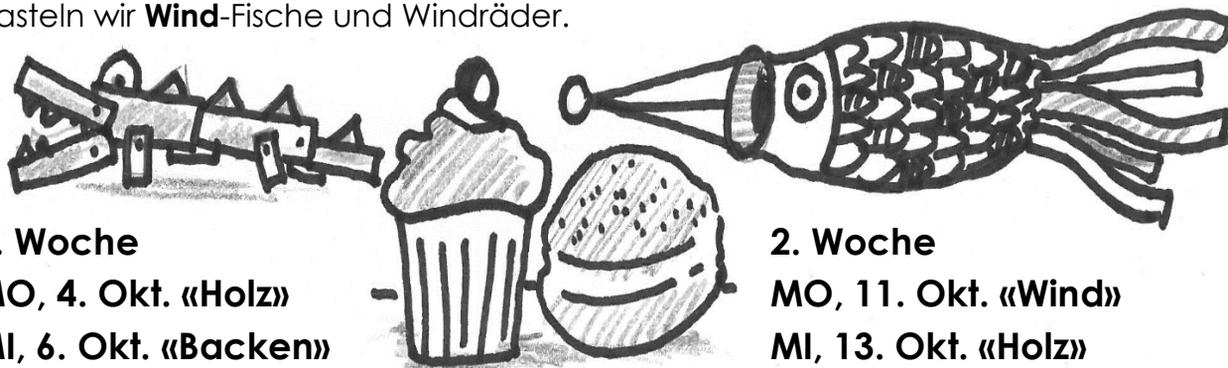
Herbstferien-Werkstatt 2021

Das KinderfreizeitHaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am **Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag** vom **14 bis 17 Uhr** eine Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. **Das KinderfreizeitHaus ist an diesen Tagen bereits ab 10 Uhr geöffnet** und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das **Mittagessen kostet 5 Franken** und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am **Dienstag und Donnerstag** ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von **13.30 bis 18 Uhr** geöffnet. An den **Samstagen 9. und 16. Oktober** bleibt das KinderfreizeitHaus geschlossen!

«Holz, Backen und Wind»

Jeweils eines der drei Themen ist Inhalt an einem der **Werkstattnachmittage** in den Herbstferien. Aus **Holz** bauen wir witzige Figuren und Tiere und malen sie an. Wir kneten Teig, **backen** Kuchen und frittieren Berliner. Mit verschiedenen Materialien basteln wir **Wind**-Fische und Windräder.



1. Woche

MO, 4. Okt. «Holz»
MI, 6. Okt. «Backen»
FR, 8. Okt. «Wind»

2. Woche

MO, 11. Okt. «Wind»
MI, 13. Okt. «Holz»
FR, 15. Okt. «Backen»

Für dieses Angebot braucht es keine Voranmeldung!

Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!



Mittagstisch jeweils an den Tagen der Herbstferien-Werkstatt!

Für das Mittagessen können sich die Kinder bis zum Vortag unter **Tel. 061 486 27 10** anmelden. Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30 Uhr und kostet **5 Franken**.

Mitreden bei der Zonenplanung und die Zukunft Allschwils gestalten

Allschwil überarbeitet die Zonenvorschriften Siedlung und den Strassennetzplan. Dabei kann sich die Allschwiler Bevölkerung aktiv einbringen. Alle Informationen zur Revision und Mitwirkung erhalten interessierte Einwohnerinnen und Einwohner an der Startveranstaltung am 19. Oktober 2021 um 18.30 Uhr im Saal des Schulhauses Gartenhof.

Die Zonenvorschriften sind das zentrale Instrument der kommunalen Raumplanung. Sie bestimmen, wo zukünftig welche Gebäude erstellt und wie Siedlungsentwicklung, Freiräume und Mobilität aufeinander abgestimmt werden können. Mit der anstehenden Überprüfung und Aktualisierung dieses Planungsinstrumentes soll Allschwil für die nächsten 15 Jahre fit gemacht werden. Basis der Arbeiten ist das Räumliche Entwicklungskonzept (REK), das der Gemeinderat 2018 verabschiedet hat.

Mitwirken der Bevölkerung erwünscht

Der Gemeinderat möchte die Allschwiler Bevölkerung eng in den wichtigen Planungsprozess der Zonenplanrevision einbeziehen. Dazu können sich Bevölkerung, Grundeigentümerschaft, Gewerbetreibende und Arbeitnehmende an mehreren Anlässen einbringen.



Wie soll Ihr Allschwil in Zukunft aussehen? Reden und bestimmen Sie mit!

Foto Raphael Alù

Informieren, fragen – und kennenlernen der Mitwirkungsmöglichkeiten zum Auftakt

Der Fokus der Auftaktveranstaltung am 19. Oktober liegt darauf, dass sich die Bevölkerung informieren und Fragen stellen kann. Dabei erläutert das anwesende Expertenteam Themen und Prozesse der Revision und zeigt die Mitwirkungsmöglichkeiten auf. Konkrete Inhalte der Planungen werden in

der zweiten Veranstaltung im März 2022 diskutiert.

Online-Umfrage als wichtige Informationsquelle

Parallel zur Startveranstaltung wird eine Online-Umfrage durchgeführt, wodurch der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wertvolles lokales Wissen erfragen möchten – Ihre Meinung interessiert uns! Wir laden Sie ganz herz-

lich ein, mitzumachen und sich bei der Überarbeitung der Planungsinstrumente von Beginn an aktiv einzubringen.

Link zur Projektwebsite

Alle Informationen zu den geplanten Veranstaltungen und zu Ihren Mitwirkungsmöglichkeiten finden Sie auf www.zukunft-allschwil.ch – unserer eigens angelegten Informationsplattform. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!

Das hat es mit der Revision der Zonenvorschriften auf sich:

- Die Zonenvorschriften Teil Siedlung der Gemeinde Allschwil stammen aus dem Jahr 2007; in der Regel werden diese alle 10 bis 15 Jahre überprüft und aktualisiert – dies geschieht nun.
- Ein wichtiger Bestandteil der Revision ist die Erarbeitung der Teilzonenvorschriften Binneringerstrasse: Eine konkrete und grundeigentümerverbindliche Anwendung dieser Vorschriften gibt der Masterplan Binneringerstrasse vor, der im Frühling der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.
- Eng mit der Siedlungsentwicklung verbunden ist die Mobilität, deshalb wird auch der Strassennetzplan Siedlung überprüft und wo nötig revidiert.
- Während des gesamten Prozesses besteht für die Allschwiler Bevölkerung immer wieder die

Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen – in einem ersten Schritt über eine Umfrage. Zu einem späteren Zeitpunkt folgt dann die offizielle Mitwirkung. Alle Informationen dazu sind auf dem Projektportal www.zukunft-allschwil.ch zu finden.

Elisa
Monaco

FLASCHEN
SPIEL

reinhardt



Private Tagesfamilien sind meldepflichtig

Wer einer Arbeit als Tageseltern/ Tagesfamilie nachgeht, ist verpflichtet, dies gegenüber der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zu melden. Eine Meldepflicht besteht,

- wenn die Betreuung gegen Bezahlung erfolgt,
- das Kind unter zwölf Jahre alt ist und
- die Betreuung auswärts (bei den Tageseltern) stattfindet.

Nicht meldepflichtig ist die Betreuung durch nahe Verwandte, z.B. durch Grosseltern.

Für die Aufsicht über die privaten Tagesfamilien ist in der Gemeinde Allschwil die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung FEB zuständig. Diese hat von Amtes wegen zu prüfen, ob die Tageseltern und weitere im gleichen Haushalt lebende Personen nach Persönlichkeit, Gesundheit und erzieherischen Fähigkeiten geeignet sind und ob die Wohnverhältnisse eine gute Betreuung zulassen.

Meldungen:

KESB Leimental
Curt Goetz-Strasse 2
4102 Binningen
Tel. 061 599 85 20
leimental@kesb-bl.ch

Aufsicht:

Bereich
Bildung-Erziehung-Kultur
Abteilung Familienergänzende
Kinderbetreuung FEB
Gemeindeverwaltung Allschwil
Baslerstrasse 101
4123 Allschwil
Tel. 061 486 27 40
feb@allschwil.bl.ch

Auszug aus der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (Pflegekinderverordnung PAVO):

Art. 12

¹ Wer sich allgemein anbietet, Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, muss dies der Behörde melden.

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

bedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
 - Für Einzelpersonen CHF 30'000.00 (Achtung, neue Vermögensgrenze)
 - Für Ehepaare CHF 50'000.00 (Achtung, neue Vermögensgrenze)
- Liegenschaften zum Eigen-

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2021

(Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

Termine

- **Montag, 27. September**
Shredderdienst Sektor 4
- **Mittwoch, 29. September**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 30. September**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 4. Oktober**
Shredderdienst Sektor 1

Einladung

Lerne kostenlos Leben retten.

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport.

«Jede und Jeder kann Leben retten»

Kursdaten zur Auswahl:

Sa	25.9	10.00 - 12.00 Uhr
Mi	27.10	19.00 - 21.00 Uhr
Sa	30.10	10.00 - 12.00 Uhr
Mi	10.11	19.00 - 21.00 Uhr
Mi	17.11	19.00 - 21.00 Uhr

Im Schulhaus Gartenhof, Saal, am Lettenweg 32, Allschwil

www.lifesupport.ch/bis/anmeldung/

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und Schönenbuch

Jede Stunde erleidet schweizweit jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Es kann uns alle und jederzeit treffen.

- **Wissen Sie, wie Sie in einer solchen Notfallsituation richtig reagieren müssen?**
- **Kennen Sie die Sanität-Notrufnummer?**
- **Sind Sie vertraut mit der lebensrettenden «Herz-Druck-Massage»?**
- **Trauen Sie sich einen AED (Automatisch Externer Defibrillator) einzusetzen?**

Gemäss BAG dürfen Kurse mit Schutzkonzept durchgeführt werden. Zutritt nur mit GGG Zertifikat möglich. Wir bitten um Verständnis, falls die Behörden Kursabsagen oder Kursdatenverschiebungen kurzfristig anordnen.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via QR-Code ->. Die Plätze sind auf 60 Personen pro Kurs begrenzt und werden nach Anmeldungseingang vergeben sowie rückbestätigt. Beengte Parkverhältnisse - bitte ÖV benutzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, dass auch Sie in Zukunft Leben retten wollen.

Die Einwohnergemeinde Allschwil

LifeSupport
Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch

Zauberlaterne

Saisonstart mit Laurel und Hardy



Die Zauberlaterne im Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, startet nächste Woche in ihre neue Saison.

Foto Guillaume Perret

Am Mittwoch, 29. September, um 14.15 Uhr, beginnt die Zauberlaterne im Heimatmuseum in Allschwil ihre neue Saison. Der Filmklub für Sechs- bis Zwölfjährige wird zum Saisonauftakt eine Auswahl von Kurzfilmen von Laurel und Hardy präsentieren, die zeigen, wie die beiden Kinohelden den Übergang vom Stumm- zum Tonfilm meisterten. In den schwierigen Zeiten, die wir alle durchmachen, ist das gemeinsame Erleben einer Filmvorstellung eine willkommene Bereicherung des Soziallebens, gerade für die Jüngsten.

Neben dem unvergleichlichen Vergnügen, Filme auf der grossen Leinwand zu entdecken, kommen die Kinder unter strikter Einhaltung der Gesundheitsvorschriften wieder

in den Genuss der vorgängigen Moderation und der ebenso amüsanten wie lehrreichen szenischen Einführung, die aus den Zauberlaterne-Vorstellungen mehr als eine bloss Filmvorführung machen. Es gibt Gerüchte, dass am 29. September sogar Laurel und Hardy selbst wiederaufstehen – aber nicht weitersagen!

Falls Sie es noch nicht getan haben, können Sie Ihr Kind jederzeit online unter www.zauberlaterne.org oder zwanzig Minuten vor Vorstellungsbeginn vor Ort anmelden. Man kann es nicht oft genug sagen: Initiativen wie diejenige der Zauberlaterne sind das beste Gegenmittel gegen die bedrückende Stimmung, die die Pandemie zuweilen entstehen lässt.

Mirdin Gnägi,
Zauberlaterne Allschwil

Christkatholische Kirche

Offene Kirche einmal im Monat

In der frisch renovierten Dorfkirche Allschwil können mit grosser Freude Gottesdienste gefeiert, Veranstaltungen und Konzerte angeboten werden. Leider ist es aber nicht möglich, die Kirche unbeaufsichtigt offen zu halten. Das Bedürfnis, die Kirche einmal einfach besichtigen oder einen ruhigen Moment in diesem Gotteshaus verbringen zu können, wird aber immer wieder an die christkatholische Kirchgemeinde herangetragen. Deshalb soll die Alte Dorfkirche nun neu jeweils am letzten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr offen sein. Der Kirchgarten wird schon nach dem Sonntagsgot-

tesdienst offengelassen. Es wird jeweils eine Person anwesend sein, die allenfalls auch Auskünfte über die Dorfkirche wie auch über die christkatholische Kirche geben kann. Zwischen durch werden auch Führungen angeboten, die dann speziell vorher im Allschwiler Wochenblatt publiziert werden.

Die erste Öffnung findet am kommenden Sonntag, 26. September, statt. Bis Ende Jahr kommen dann der 31. Oktober und der 28. November hinzu. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Liza Zellmeyer,
christkatholische Kirchgemeinde



Die Alte Dorfkirche kann neu jeweils am letzten Sonntag des Monats frei besichtigt werden.

Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

September

Fr 24. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.

Konzert «Swinging Summertime»

Singkreis Schönenbuch.
Kirche St. Peter und Paul,
20 Uhr.

Sa 25. Notfall-Kurs

Gemeinde Allschwil, Verein LifeSupport. Gratikurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herz-Druck-Massage, Anwendung von automatischen externen Defibrillatoren. Saal der Schule Gartenhof, 10 bis 12 Uhr. Anmeldung notwendig bis 7 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via Webseite www.lifesupport.ch/bls/anmeldung

Klavierkonzert

Piano di Primo al Primo
Piano. Nick Bärtsch am Solo-

Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

Do 30. Landkino

Fachwerk. Film «Ma Louie» von Bruno Dumont. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Oktober

Fr 1. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.

So 3. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 8 Uhr auf dem Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10.30 Uhr.

Fr 8. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.

Fr 15. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.

Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.

Mi 20. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Fr 22. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.

Jubiläumsfeier 30 Jahre VAAS

Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch (VAAS). Lesung von Pedro Lenz, musikalische Begleitung von Kristina Brunner am Schwyzerörgeli. Christuskirche, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Umwelt

Tiefe Ozonwerte im Sommer 2021

AWB. Wie das Lufthygieneamt beider Basel mitteilt, lagen in den vergangenen Sommermonaten die Ozon-Höchstwerte etwas tiefer als im Vorjahr. Bereits der Sommer 2020 hatte eine Verbesserung gebracht, weil die Phasen mit hoher Temperatur und langer Sonnenscheindauer kürzer ausgefallen waren. Im Sommer 2021 war der Rückgang der Anzahl Stunden über dem Grenzwert noch ausgeprägter. Die höchste Anzahl Stunden über dem Grenzwert in der Region wurde dieses Jahr mit 160 Stunden an der Station Brunnersberg (SO) gemessen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer deutlichen Reduktion: 2020 wurde die höchste Anzahl Stunden über dem Grenzwert in Binningen mit 224 Stunden registriert. Laut Lufthygieneamt haben sich diesen Sommer auch die häufigen Niederschläge positiv auf die Ozonwerte ausgewirkt. Anfang September wurden dann wegen der sommerlichen Temperaturen und vermehrten Sonnenstunden an allen Stationen in der Region nochmals einige Stunden über dem Grenzwert gemessen.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



brit. Regierungschef	Kleidungsstück, Breeches	wiederholt	veraltet: Sünde, Frevel, Vergehen	einsatzbereite Mannschaft	verzerrtes Gesicht	Bindewort (Je - ...)	Eilbote	Schweizer Late-Night-Moderator (Dominic)	alter Name Thailands	Inserat	Singvogel
			6		tolerant						in einer best. Gangart reiten
nord. Männername				Blutgefäss			vor langer Zeit				
Kerbtier					Rebsorte (Weisswein)						5
Prüfung				derber Witz Mensch l. d. Zwanzigem		3	Stadt bei Bologna (Italien)				
primitives Haus	4					zum Munde gehörig (Med.)			italienisch: Liebe	Schlag	
				Schweizer Alpenfestung im 2. WK			Prütze				
Zuruf an Zugtiere	Flächenmass Bruchteil								1		
			10				niederträchtig, infam	Ein-tänzer	schweiz. Altphilologe † 1849		Teil des neunten Buchstabens
Himmelsrichtung	zoologische Unterart		bejahrter Mann	Hundeführschnur		Maschine für Erdarbeiten	glatt, glänzend	höchster Berg der Pyrenäen	Figur aus der „Sesamstrasse“		
Zürchs Schutzheilige					2	Altundesrat (Simeon) † 1896					Kleines Nagetier
ver-sperrn							Abk.: Religion	australischer Laufvogel			
beständig						veraltet: Flugzeug					8
italienisch: sechs			Bruchteil						Öffnung auf Schiffen		
schwarzweisser Rabenvogel				9		An-siedler					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 28. September alle Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!